AZ 4125 Riehen 1

Riehener Zeitung

DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

FREITAG, 2. JUNI 2006

85. Jahrgang | Nr. 22

Redaktion und Inserate:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, Postfach 198, 4125 Riehen 1
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
www.riehener-zeitung.ch
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 2.–, Abo Fr. 78.– jährlich

Gemeinschaft: *Neues diakonisches Wohnprojekt an der Schlossgasse* SEITE 2

Jubiläum: *Ein Festreigen zum 10-Jahr-Jubiläum der Sporthalle Niederholz* SEITE 3

Kolumne: *Daisy Recks Gedankenspiele über die Sucht nach Aktualität* SEITE 5

Wanderung: *Der Bettinger Banntag als Familienhappening* SEITE 7

Sport: *CVJM Riehen zieht Erstliga-Basketballteam der Frauen zurück* SEITE 12

WIRTSCHAFT Die für das erste Septemberwochenende geplante Riehener Gewerbeausstellung findet nicht statt

Eine Absage mit Ansage

Vom 1. bis 3. September hätte im und um das Riehener Gemeindehaus die Gewerbeausstellung 2006 stattfinden sollen. Mangels genügend Anmeldungen sah sich der Vorstand des Handels- und Gewerbevereins Riehen (HGR) Anfang dieser Woche aber gezwungen, die Veranstaltung abzusagen bzw. auf unbestimmte Zeit zu verschieben.

Dieter Wüthrich

Von der Absage der Gewerbeausstellung betroffen ist auch die geplante Neuauflage der Ausbildungsinfobörse, die vor zwei Jahren (Bild) auf ein grosses Interesse gestossen war. Foto: Philippe Jaquet

Für Aussenstehende mag der Entscheid des HGR-Vorstandes, die traditionsgemäss alle fünf bis sechs Jahre stattfindende Leistungsschau der Riehener Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen abzublasen, überraschend kommen. Hatten die Organisatoren nicht erst kürzlich noch in der Riehener Zeitung verlauten lassen, die Vorbereitungen für den dreitägigen Event liefen auf Hochtouren und dass sich Betriebe, die noch teilnehmen wollen, mit ihrer Anmeldung sputen müssten (vgl. RZ vom 19. Mai)? Wer allerdings zwischen den Zeilen zu lesen verstand, erkannte in der Aufforderung an noch unentschlossene Betriebe, mit ihrer Anmeldung nicht länger zu zögern, einen fast schon verzweifelten Appell.

Mussten die Organisatoren anlässlich der letzten Gewerbeausstellung vor sechs Jahren einzelne von Unternehmen bereits gebuchte Ausstellungsflächen reduzieren, um alle Interessenten berücksichtigen zu können, so trafen die Anmeldungen für die diesjährige Ausstellung nur schleppend ein. Wohl konnten die Organisatoren schon vor einigen Wochen vermelden, dass die Ausstellungsflächen im Gemeindehaus selbst bereits gut belegt seien; in dem auf der Wettsteinanlage geplanten grossen Handwerkerzelt waren indessen bis Anfang dieser Woche nur gerade 60 von insgesamt 370 zur Verfügung stehenden Quadratmetern vermietet. Dazu kommt, dass auf der Liste der Teilnehmenden verschiedene Branchen gar nicht vertreten waren, womit die Ausstellung auch keinen repräsentativen Überblick über das prinzipiell nach wie vor sehr vielfältige Riehener Gewerbe hätte vermitteln können.

Auch eine Kostenfrage

«Wir haben mit unserem Entscheid bis zum letztmöglichen Zeitpunkt zugewartet. Wäre die Absage später erfolgt, so hätte das für die Aussteller wie auch für das Organisationskomitee möglicherweise gravierende finanzielle Konsequenzen gehabt. Hätten wir die Ausstellung trotz den spärlichen Anmeldungen durchgezogen, wären uns die Kosten mit Sicherheit aus dem Ruder gelaufen», erklären Mario Biondi und Gaston Schweizer, die beiden Hauptverantwortlichen für die Organisation der Ausstellung, gegenüber der RZ. HGR-Präsident Peter Zinkernagel bestätigt, dass sich wenigstens der finanzielle Verlust mit deutlich weniger als zehntausend Franken für alle Beteiligten in engen Grenzen halte. Gleichwohl sei die Absage natürlich sehr bedauerlich. Der HGR und das Organisationskomitee müssten nun über die Bücher gehen und analysieren, was die Gründe seien für die Zurückhaltung des lokalen Gewerbes, sich mit einem eigenen Stand an der Ausstellung zu beteiligen.

Ursachenforschung

Peter Zinkernagel kündigte für die Zeit nach den Sommerferien eine ausserordentliche Generalversammlung des HGR zur Ursachenforschung über das Scheitern der Ausstellung an. Gaston Schweizer und Mario Biondi glauben nicht, dass die Standmieten für das fehlende Interesse des Gewerbes verantwortlich sind. Bei der Manöverkritik zur letzten Gewerbeausstellung im Jahre 2000 seien vermeintlich zu hohe Kosten und Gebühren der einzige Punkt gewesen, der bei den Ausstellern Anlass für Kritik gegeben habe. «Das war für uns Anlass, die Gebühren und Standkosten für die diesjährige Ausstellung massiv zu reduzieren. Daran kann es also nicht gelegen haben.» Gaston Schweizer glaubt, dass eher der für eine Ausstellungspräsenz notwendige zeitliche und personelle Aufwand den Ausschlag gegeben habe. Peter Zinkernagel teilt diese Einschätzung: Zwar mache sich der allgemein spürbare Aufschwung langsam, aber sicher auch für das Riehener Gewerbe positiv bemerkbar, allerdings seien viele kleine und mittelständische Unternehmen nach wie vor sehr zurückhaltend bei der Einstellung von neuen Mitarbeitenden. In einem wirtschaftlichen Umfeld, das gerade von den KMUs immer mehr Flexibilität fordere, scheuten diese längerfristige Investitionen, deren Ertrag nicht sofort messbar sei.

Ein Auslaufmodell?

Der HGR müsse sich auch die Frage stellen, ob die Riehener Gewerbeausstellung in der bisherigen Form überhaupt noch den aktuellen Bedürfnissen der lokalen Wirtschaft einerseits und der Konsumentinnen und Konsumenten andererseits entspricht, meint Mario Biondi. Und Gaston Schweizer ergänzt: «Möglicherweise ist die Riehener Gewerbeausstellung ein Auslaufmodell. Das werden die Diskussionen in den nächsten Tagen und Wochen zeigen müssen. Vielleicht waren wir angesichts des Erfolges der letzten Gewerbeausstellung auch einfach zu euphorisch.»

«Jetzt erst recht»

Einen Grund zur Resignation sehen aber weder der HGR-Präsident noch die beiden hauptverantwortlichen Organisatoren. «Ich hoffe, dass die Absage vor allem jene HGR-Mitglieder aufrüttelt, die auf eine Teilnahme verzichtet haben, und dass dieser Schuss vor den Bug auch als Chance wahrgenommen wird», sagt Peter Zinkernagel. Ein Rücktritt von seinem Amt sei für ihn kein Thema. Für ihn als HGR-Präsident gelte vielmehr die Devise: «Jetzt erst recht!»

Bedauern und Verständnis

An Brisanz gewinnt die Absage der Ausstellung angesichts der Tatsache, dass eben erst in diesem Jahr die Riehener Wirtschaftsförderung als Gemeinschaftsprojekt von HGR und Gemeinde etabliert worden ist. Deren Leiter Felix Werner war allerdings nicht in die Ausstellungsorganisation eingebunden, was nach Einschätzung von Gaston Schweizer «möglicherweise ein Fehler gewesen sei». Felix Werner seinerseits findet es «sehr, sehr schade, dass die Ausstellung nicht stattfinden kann». Den Entscheid des HGR-Vorstandes könne er gleichwohl verstehen. Offenbar sei es nicht gelungen, beim Riehener Gewerbe die erhoffte Begeisterung zu wecken. Die Absage müsse nun Anlass sein, das Ausstellungskonzept gründlich zu überdenken. «Vielleicht sind drei Tage auch einfach zu lange für eine solche Ausstellung», mutmasst Werner. Auch die beiden Gemeinderäte und Gewerbetreibenden Christoph Bürgenmeier und Marcel Schweizer bedauern die Absage. Bürgenmeier, der als HGR-Vorstandsmitglied den Entscheid mitträgt, führt als möglichen Grund des zu geringen Interesses den dicht gedrängten Terminkalender im September an. Für Marcel Schweizer, Initiant der zur Gewerbeschau geplanten Gartenbau-Sonderausstellung «Insieme», «kommt diese Hiobsbotschaft nicht ganz unerwartet», nachdem er gerüchteweise schon vor einigen Wochen vom fehlenden Interesse vieler Gewerbetreibender gehört habe. «Gerade jetzt, wo wir die Wirtschaftsförderung Riehen auf die Schiene gebracht haben, ist das Desinteresse mancher Gewerbler natürlich ein denkbar schlechtes Signal», mahnt Schweizer.

Auch AIB fällt flach

Von der Absage betroffen ist auch die erstmals vor zwei Jahren unter der Federführung der Mobilen Jugendarbeit Riehen durchgeführte Ausbildungsinfobörse (AIB). Diese hätte als integraler Bestandteil der Gewerbeausstellung ihre erfolgreiche Zweitauflage erleben sollen. Daniel Wölfle von der mobilen Jugendarbeit äussert sich denn auch «ziemlich enttäuscht» über die Absage, zumal es gelungen sei, einige grosse nationale und regionale Lehrstellenanbieter (u. a. «Die Post», «Apprentas», Lehrwerkstätte für Mechaniker, Frauenfachschule) mit dem Hinweis auf die Integration der AIB in die Gewerbeausstellung zur Teilnahme zu motivieren. Eine AIB ohne Gewerbeausstellung mache hingegen keinen Sinn. Der ideelle Schaden wiege schwerer als der bisherige bescheidene finanzielle Aufwand für die Vorbereitung, glaubt Wölfle. Er könne und wolle den Organisatoren allerdings keinen Vorwurf machen. Fraglich sei immerhin, ob sich die besagten Grossunternehmen ein weiteres Mal motivieren lassen.

Marcel Schweizer bedauert ebenfalls, dass die AIB nicht stattfinden kann, zumal im Rahmen der Gewerbeausstellung eine Neuauflage der «Lokalen Agenda 21»-Plakatkampagne «Usbildig bringt's» sowie eine hochkarätig besetzte Podiumsveranstaltung zum Thema «Nachhaltiges Bauen» geplant gewesen seien.

Für Rosmarie Mayer, FDP-Einwohnerrätin und Präsidentin der Vereinigung Riehener Dorfgeschäfte (VRD), «passt es irgendwie nicht zusammen», dass einerseits eine Riehener Wirtschaftsförderung etabliert werde und andererseits die Gewerbeausstellung mangels genügend Interessenten abgesagt werden müsse. «Das wirft kein besonders gutes Licht auf den Wirtschaftsstandort Riehen», konstatiert Rosmarie Mayer. Sie betont aber auch, dass es sicher nicht an der VRD bzw. den ihr angeschlossenen Ladengeschäften gelegen habe, da diese bei der Gewerbeausstellung den ganzen Bürgersaal im Gemeindehaus belegt hätten. «Man darf nicht darüber jammern, dass man von der einheimischen Bevölkerung zu wenig berücksichtigt wird, und dann nicht an einer Gewerbeausstellung teilnehmen», stellte die VRD-Präsidentin gegenüber der RZ fest.

Kaum vor 2008

Ob sich die Riehener Gewerbeausstellung in der bisherigen Form überlebt hat oder ob sie zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt wird, soll also Gegenstand einer Aussprache der HGR-Mitglieder nach den Sommerferien sein. Gaston Schweizer glaubt allerdings nicht, dass eine neue Ausstellung bereits im nächsten Jahr stattfinden kann: «Realistischerweise müssen wir von einer Gewerbeausstellung im Jahr 2008» ausgehen.» Gegen eine Ausstellung bereits im kommenden Jahr spreche auch, dass man die für 2007 wieder anberaumte grosse Berufsschau in Pratteln nicht konkurrenzieren wolle.

KOMMENTAR

Für die Katz

Dieter Wüthrich

«Mir sinn fyr Sy doo» – unter diesem programmatischen Motto hätten sich die Riehener Gewerbe- und Dienstleistungsunternehmen vom 1. bis 3. September in ihrer ganzen Vielfalt der Bevölkerung präsentieren sollen. Nach der nun erfolgten Absage der Riehener Gewerbeausstellung 2006 entbehrt der gut gemeinte Slogan nicht einer fast schon peinlichen Ironie. Unter den gegebenen Umständen ist der Entscheid der Organisatoren durchaus nachvollziehbar und wohl auch der einzig richtige. Bedenklich ist die nun eingetretene Entwicklung gleichwohl. Dass viele kleine und mittelständische Unternehmen den zeitlichen und finanziellen Aufwand für eine solche Ausstellung scheuen, ist zwar einerseits verständlich. Auf der anderen Seite sollten sich die abseits gebliebenen Unternehmer angesichts der immer stärkeren Konkurrenz wieder einmal in Erinnerung rufen, dass eine Erfolg versprechende Zukunft nur jene Betriebe haben, die sich aktiv und engagiert um neue Märkte bemühen. Und wo kann ein kleines, lokal verankertes Unternehmen besser auf sich und seine Dienstleistung aufmerksam machen als an einer Gewerbeausstellung? Immer wieder werden auch vom Riehener Gewerbe «bessere wirtschaftliche Rahmenbedingungen» verlangt. Die optimalsten Rahmenbedingungen sind indessen für die Katz, wenn sie nicht genutzt werden.

Dieter Wüthrich

9 771661 645008 22

Gemeinde Bettingen

Aus dem Gemeinderat

Der Gemeinderat Bettingen hat beschlossen:

— Die Stelle des Leiters Verwaltung wird ausgeschrieben. Mit der Ausschreibung wird eine Beratungsfirma beauftragt.
— Die im Lehrabschluss stehende Lehrfrau wird im Anschluss an ihre Lehre in der Gemeindeverwaltung als Kauffrau/Kanzleimitarbeiterin per 1. August 2006 angestellt.
— Im Nachgang zur Gemeindeversammlung vom 25. April 2006 hat der Gemeinderat den Projektierungsauftrag für die Sauberwasserleitung Hauptstrasse im Bereich des zu sanierenden Teilstückes Mennweg bis Bündtenweg vergeben.

Gemeinderat Bettingen

IN KÜRZE

Riehen spendet für Erdbebenopfer

rz. Der Riehener Gemeinderat hat an seiner letzten Sitzung einen Spendenbeitrag von 10'000 Franken zu Handen des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) und zu Gunsten der Opfer des jüngsten Erdbebens auf der Insel Java in Indonesien gesprochen.

Nach Schätzungen des Roten Kreuzes seien 200'000 Menschen obdachlos. Die Betroffenen bräuchten dringend Trinkwasser, Essen, Zelte und Decken. Die Spitäler seien mit der Anzahl Verletzten überfordert. Es fehle an Medikamenten und Personal. Das SRK setze medizinische Fachpersonen ein und liefere Medikamente und Verbandsmaterial, mit denen während der nächsten drei Monate etwa 10'000 Menschen versorgt werden könnten, schreibt der Gemeinderat in einer Medienmitteilung.

Matisse-Ausstellung wird verlängert

pd. Die aktuelle Sonderausstellung «Henri Matisse. Figur Farbe Raum» hat bis vergangenen Sonntag bereits 106'000 Besucher in die Fondation Beyeler gelockt. Sie verspricht gar zur meistbesuchten Ausstellung in der bisherigen Geschichte der Fondation Beyeler zu werden. Die Ausstellung wird deshalb um zwei Wochen bis zum 23. Juli verlängert.

Die Ausstellung zeigt über 160 Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und druckgrafische Arbeiten aus allen Schaffensperioden des Künstlers sowie zwanzig Fotografien.

Mutation in der Schulinspektion

pd. Der Regierungsrat hat an seiner letzten Sitzung Cornelia Oetiker-Bloch für den Rest der laufenden Amtsperiode bis zum 30. Juni 2009 als Mitglied der Inspektion der Schulen von Riehen und Bettingen gewählt. Die Wahl erfolgte auf Vorschlag der Bettinger Gemeindeversammlung.

IMPRESSUM

Verlag:
Riehener Zeitung AG
Schopfgässchen 8, 4125 Riehen
Telefon 061 645 10 00
Fax 061 645 10 10
Internet www.riehener-zeitung.ch
E-Mail redaktion@riehener-zeitung.ch
inserate@riehener-zeitung.ch
Leitung Alfred Rüdisühli

Redaktion:
Chefredaktor Dieter Wüthrich (wü)
Redaktion Sibylle Meyrat (me)
Rolf Spriessler (rs)

Freie Mitarbeiter:
Nikolaus Cybinski, Rainer Dobrunz, Judith Fischer, Barbara Imobersteg (bim), Philippe Jaquet (Fotos), Franz Osswald (of), Daisy Reck

Inserate:
Sabine Fehn, Verena Stoll
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10

Verkauf ausserhalb Verbreitungsgebiet:
Publicitas, 4010 Basel
Telefon 061 275 41 41, Fax 061 275 42 42

Abonnementspreise:
Fr. 78.– jährlich (Einzelverkaufspreis Fr. 2.–)
Abo-Bestellung über Telefon 061 645 10 00

Erscheint wöchentlich im Abonnement.
Redaktions- und Anzeigenschluss: Dienstag, 17 Uhr.

Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Ausschnitten, nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion.

SOZIALES Der Verein «Offene Tür» eröffnet eine neue diakonische Hausgemeinschaft

An der Schlossgasse im «Schärme»

Das ehemalige Mädchenwohnheim an der Schlossgasse 27 wird derzeit mit viel Aufwand umgebaut. Mitte Juni soll dort eine neue diakonische Hausgemeinschaft eröffnet werden.

Dieter Wüthrich

Käthi Kipfer, Leiterin der Diakonischen Hausgemeinschaft «Schärme».
Foto: Dieter Wüthrich

«Ensemble» und «Sunnehus» – unter diesen Namen betreibt der christliche Verein für Lebenshilfe «Offene Tür» seit geraumer Zeit an der Baselstrasse 24, im so genannten Fischerhus, bzw. an der Baselstrasse 53 zwei diakonisch ausgerichtete Wohnprojekte. In den beiden Liegenschaften wohnen Betreute (ehemalige Drogenabhängige, psychisch Belastete, Strafentlassene) unter einem Dach mit dem Leiterpaar sowie mit Menschen in Ausbildung und Beruf, die ihren häuslichen Alltag gemeinsam gestalten wollen. Am kommenden 7. Juni soll nun an der Schlossgasse 27 das dritte Projekt dieser Art, die diakonische Hausgemeinschaft «Schärme», eröffnet werden. In den letzten dreizehn Jahren hatte dort die Gesellschaft für Arbeit und Wohnen (GAW) ein Wohnheim für psychisch leidende Erwachsene geführt. Ursprünglich war die Liegenschaft Domizil einer vom Frauenverein Riehen geführten Wohngruppe für verhaltensauffällige Mädchen. Besitzerin des Hauses ist die gemeinnützige Bischoff-Stiftung. Diese finanziert auch den kurz vor der Fertigstellung stehenden Umbau der Liegenschaft zu einem Mehrfamilienhaus mit drei Sechseinhalb-Zimmer-Wohnungen.

Laut Thomas Widmer, Leiter der «Diakonischen Gemeinschaft im Fischerhus» und Mitinitiant des Projektes «Schärme», besteht eine grosse Nachfrage nach Plätzen für eine Wohnbegleitung. Designierte Leiterin der diakonischen Hausgemeinschaft an der Schlossgasse 27 ist die ehemalige Krankenpflegerin und Seelsorgerin Käthi Kipfer. Zusammen mit ihrem Mann, der weiterhin als Gemeindeleiter der Freien Evangelischen Gemeinde Riehen tätig sein wird, hat sie bereits die Wohnung im Erdgeschoss bezogen. Zwei Zimmer seiner Wohnung will das Ehepaar Kipfer an Studentinnen bzw. Studenten vermieten. Die Wohnung im ersten Stock sollen sich künftig maximal drei Frauen, die ein begleitetes Wohnen wünschen, teilen. Im zweiten Obergeschoss wird demnächst eine siebenköpfige Familie aus dem Umfeld der Freien Evangelischen Gemeinde einziehen. Diese Familie bzw. die Eltern sollen das gemeinschaftliche Leben aller Hausbewohnerinnen und -bewohner mittragen und bei Ferienabwesenheit der Projektleiterin deren Stellvertretung übernehmen.

Noch sind die drei Plätze für das begleitete Wohnen im «Schärme» nicht vergeben. Es gebe indessen eine ganze Reihe von Interessentinnen, erklärte Käthi Kipfer gegenüber der RZ. Als Bewohnerinnen kämen in erster Linie psychisch belastete Frauen in Betracht, die nach einem stationären Aufenthalt in einer Klinik oder in einem Wohnheim noch eine intensive Betreuung und Begleitung wünschen.

Im Mittelpunkt des diakonischen Lebens im «Schärme» stehen die gemeinsamen Essen aller Hausbewohnerinnen und -bewohner und gemeinsame Freizeitaktivitäten. Zum Betreuungsangebot gehören zudem regelmässige persönliche Gespräche.

Zwar ist das begleitete Wohnen im «Schärme» nicht explizit an die Zugehörigkeit zu einer evangelischen Gemeinschaft gebunden, von den künftigen betreuten Bewohnerinnen wird indessen zumindest die Bereitschaft zur Teilnahme an gemeinsamen Tischgebeten und Andachten erwartet.

Gegenüber der RZ zeigte sich Thomas Widmer zuversichtlich, dass das Haus «Schärme» demnächst die beim Kanton beantragte Anerkennung erhalten wird. Diese Anerkennung ist unter anderem Bedingung für eine Kostengutsprache der IV.

JUBILÄUM Wettblasen Alphornvereinigung Nordwestschweiz

Regio-Alphorngruppe Riehen Zweite

em. Anlässlich des 50-Jahr-Jubiläums der Alphorn Vereinigung Nordwestschweiz fand am 21. Mai in der Grün 80 ein Wett- und Expertisenblasen statt. Die Regio-Alphorngruppe Riehen, die erst seit Kurzem Mitglied des Jodler- und Alphornverbandes ist, hat zum ersten Mal in der jungen Vereinsgeschichte an einem solchen Anlass teilgenommen. In der Besetzung Esther Masero, Robi Blumer, Richi Flüeler und Josef Suter spielte das Quartett als Wettstück den «Choral für Luzern» von Anton Wicky. Die zahlreichen Zuhörer spendeten riesigen Applaus und man durfte gespannt sein, zu welchem Rang dieser Vortrag am Ende reichen würde.

Diverse Ländlerkapellen, Trachtentanzgruppen und Jodlerklubs boten den ganzen Sonntag ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm. Einen Höhepunkt bildete sicher am Nachmittag der Gesamtchor-Vortrag der rund 80 Alphornbläser, welcher für manches Ohr einen ungewohnten und imposanten Klang erreichte.

Im Anschluss an die Vorträge erfolgte die mit Spannung erwartete Rangverkündigung. Die Regio-Alphorngruppe Riehen erreichte völlig überraschend den zweiten Rang unter 25 teilnehmenden Gruppen. Die Freude des Quartetts war natürlich riesig und ist sicherlich auch ein Verdienst der wöchentlichen intensiven Probenarbeiten. Wer die Alphorngruppe einmal live hören will, hat Gelegenheit dazu an der «Muni-Taufe» für das Nordwestschweizer Schwingfest am 10. Juni ab 10.30 Uhr im Dorfkern Riehen, am Kirchenfest in Bettingen vom 25. Juni und am Nordwestschweizer Schwingfest vom 20. August auf der Grendelmatte in Riehen.

Die Regio-Alphorngruppe Riehen: Robi Blumer, Esther Masero, Josef Suter und Richi Flüeler (von links).
Foto: zVg

Zollfreistrasse: Bau der Hilfsbrücke

rz. Mit den Rodungsarbeiten im Februar dieses Jahres haben die Bauarbeiten zur ersten Etappe der umstrittenen Zollfreistrasse begonnen. In der Zwischenzeit wurde auf dem künftigen Baugelände links der Wiese eine befestigte Installationsfläche geschaffen, welche an die Kanalisation der Stadt Lörrach angeschlossen ist. Seit vierzehn Tagen laufen nun die Vorbereitungsarbeiten für die Erschliessung der Baustelle rechts der Wiese. Dafür soll im Bereich Wiesentalstrasse/Hammerstrasse in Lörrach/Stetten eine rund fünfzig Meter lange Hilfsbrücke über die Wiese gebaut werden. Bei der Hilfsbrücke handelt es sich um ein Baukastensystem, welches innerhalb von drei Tagen montiert und mit einem Autokran versetzt werden kann.

Gemäss einem Mediencommuniqué des Regierungspräsidiums Freiburg sollen die Arbeiten bereits heute Freitagmorgen beginnen und bis am kommenden Pfingstsonntag abgeschlossen sein. Der Mittelteil der Brücke mit dreissig Metern Länge soll am Samstagnachmittag installiert werden. Für die Montage und das Versetzen der Hilfsbrücke sei es notwendig, die Wiesentalstrasse zwischen Leibnizweg und Hammerstrasse zu sperren. Der Verkehr werde über den Leibnizweg umgeleitet. Die Umleitung über den Leibnizweg gelte auch für den Rad- und Fussgängerverkehr entlang der Wiese nach Riehen, teilt das Regierungspräsidium Freiburg weiter mit.

EINWOHNERRAT

Neue Kommissionen

rs. An seiner Sitzung vom vergangenen Mittwoch setzte der Einwohnerrat zwei neue Kommissionen ein. Die Schaffung einer Finanzkoordinationskommission wie die Schaffung einer Kommission, die die Verhandlungen des Gemeinderates mit dem Kanton betreffend Neuordnung des Verhältnisses Kanton – Einwohnergemeinden («NOKE») begleitet, war unbestritten. Auf Antrag von Guido Vogel (Fraktion SP/Grüne) wurde die NOKE-Begleitkommission mit acht statt wie vom Ratsbüro vorgeschlagen mit sechs Mitgliedern bestückt.

Die Finanzkoordinationskommission besteht aus dem Einwohnerrats-Statthalter (Thomas Meyer, FDP), einer Vertretung der Geschäftsprüfungskommission (Vizepräsident Eduard Rutschmann, SVP) sowie je einem Mitglied der vier Sachkommissionen, nämlich Annemarie Pfeifer (VEW), Guido Vogel (SP), Conradin Cramer (LDP) und Urs Soder (FDP). In die neu geschaffene Spezialkommission für das Projekt NOKE wurden Peter Zinkernagel (LDP), Hans Rudolf Lüthi (DSP), Niggi Benkler (CVP), David Moor (VEW), Christine Locher (FDP), Roland Lötscher (SP), Marianne Hazenkamp (Grüne) und Peter A. Vogt (SVP) gewählt.

Der Rat folgte dem Vorschlag der Kommission für Volksanregungen und Petitionen und überwies eine von W. Jean Ziegler angeregte Volksanregung im Sinne eines Anzuges an den Gemeinderat. In diesem Vorstoss wird der ganzjährige Betrieb eines Hallen-Sportbades in Riehen verlangt.

Zu Beginn der Sitzung beantwortete Gemeinderat Marcel Schweizer eine Interpellation von Rolf Brüderlin (LDP) betreffend Wiederinstallation von aufgehobenen Parkplätzen der blauen Zone bei der Bushaltestelle Bettingerstrasse und kritisierte dabei den Kanton, dass er dem Anliegen immer noch nicht nachgekommen sei. Gemeinderat Christoph Bürgenmeier beantwortete eine Interpellation von Eduard Rutschmann (SVP) betreffend Abriss des Weissenbergerhauses und betonte, das Gebäude werde nicht abgerissen, bevor ein vom Parlament abgesegnetes Neubauprojekt vorliege.

LESERBRIEFE

Pedibus nun auch in Riehen

Seit diesem Montag hat auch Riehen seinen Pedibus! Pedibus, der Autobus auf Füssen. Die Kinder der beiden Kindergärten an der Schmiedgasse können sich am Übergang der Mohrhaldenstrasse treffen und dann: Pedibus ab um 8.20 Uhr Richtung Kindergarten. Am ersten Morgen Regen, am zweiten Morgen Regen. Die Kinder kommen dennoch mit guter Laune und gut eingepackt, einzelne noch mit den Eltern, an die Pedibus-Station. Der Knackpunkt bezüglich Sicherheit – der Übergang Eisenbahnweg/Schützengasse – kann so gemeistert werden. Kindern ist es nun möglich, selbstständig in den Kindergarten zu gehen. Sie brauchen nicht mehr im Auto, Veloanhänger oder zu Fuss gebracht zu werden, sondern machen zu Fuss erste Schritte in die Selbstständigkeit (nicht nur) im Strassenverkehr. Sie üben, den Verkehr einzuschätzen und sich richtig zu verhalten bei den kleinen Übergängen mit wenig Verkehr, und erhalten Hilfe beim schwierigen Übergang. Zudem wird der Kindergartenweg zu Fuss zu einem Erlebnis auch im sozialen Bereich; wir Erwachsene mögen uns sicher an unsere spannenden Schulwege erinnern. Ein herzliches Dankeschön der Gemeinde für dieses Pilotprojekt!

Auch wenn dieses Projekt wegen der Sanierungsarbeiten im Bereich der Baselstrasse und dem angestiegenen Verkehrsvolumen in der Schützengasse gestartet wurde – ein zukunftweisendes Projekt. Ein Wermutstropfen bleibt, die Schulkinder und ihre Eltern können nicht davon profitieren. Dieses Projekt könnte dennoch Schule machen. Wie steht es beim neuen Schulhaus Hinter Gärten? Statt die Gefahrenstellen der Inzlingerstrasse alleine zu überqueren oder mit dem Bus zur Schule zu fahren: Zusammen mit dem Pedibus zur Schule. Das wäre was!

Marianne Hazenkamp-von Arx
Einwohnerrätin Grüne, Riehen

«Boca Juniors» zur WM-Eröffnung

rz. Am 9. Juni ist es soweit – an der WM 2006 in Deutschland wird der erste Ball gespielt. Am gleichen Abend um 20 Uhr präsentiert die Basler A-capella-Band The Glue ein letztes Mal ihr Erfolgsprogramm «Boca Juniors» im Schauspielhaus Basel. In abgewetzten Fussballdresses aus den 50er-Jahren toben die fünf Mundakrobaten über die Bühne und präsentieren sich als stilistische Weltauswahl der Musikkultur. Salsa, Reggae, Drum 'n' Bass, Chanson oder Country, in ihrem Mund tummelt sich eine ganze Jukebox – allerdings ausschliesslich mit selbst geschriebenen Songs gefüllt.

Seit der Premiere im Oktober erhielten die «Extrem-Vokalisten» zwei Auszeichnungen von Radio DRS als «Beste CD 2005», spielten in Berlin, Darmstadt, Prag, München, im Volkshaus Zürich und in der ganzen übrigen Schweiz und wurden mit weiteren Lorbeeren überhäuft. Jetzt präsentieren sie pünktlich zum WM-Start die inoffizielle WM-Eröffnungsgala von Basel.

Tickets an der Theaterkasse oder unter Tel. 061 295 33 11.

Konzert des Carmina-Vokalensembles

rz. Am Wochenende vom 10./11. Juni gibt das Carmina-Vokalensemble unter der Leitung von Ly Aellen zwei Konzerte. Auf dem Programm stehen Werke von Wilhelm Friedemann Bach, Johann Adolf Hasse und Johann Sebastian Bach. Das Konzert vom Samstag findet um 20 Uhr in der Theodorskirche Basel statt, dasjenige vom Sonntag um 17 Uhr in der reformierten Kirche Arlesheim. Das Vokalensemble wird begleitet vom Ad-hoc-Barockorchester Basel und vom Organisten John Patrick MacKeown.

Billettpreise: Erwachsene Fr. 34.–, Studierende/AHV Fr. 25.–, Kinder Fr. 15.–. Vorverkauf: Tel. 061 701 90 11.

GRATULATIONEN

Dora Vögelin zum 80. Geburtstag

rz. Gestern Donnerstag durfte Dora Vögelin ihren 80. Geburtstag feiern. Die Riehener Zeitung gratuliert ihr nachträglich zum hohen Geburtstag und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute.

Am 1. Juni 1926 in Basel als zweite Tochter von Fritz und Heidy Vögelin-Brodbeck geboren, studierte sie nach der Matur zunächst in Basel und danach in Paris Theologie und sammelte in der schwierigen Nachkriegszeit prägende ökumenische Erfahrungen. Sie nahm im Herbst 1948 am Internationalen Theologiestudententreffen teil, das direkt anschliessend an die Gründung des Weltkirchenrates in Amsterdam stattfand. Damals geschlossene Freundschaften bestehen zum Teil heute noch.

Dora Vögelin wurde im Mai 1952 in der Basler Kirchgemeinde zu St. Leonhard durch den damaligen Kirchenratspräsidenten Pfarrer Koechlin ordiniert. Koechlin vermittelte der jungen Theologin ein Englandjahr mit Praktika bei Methodisten und Baptisten in Londoner Slums und ein Studientrimester in Sally Oak/Birmingham, von 1958 bis 1960 war sie Vikarin an der Schweizer Kirche in London.

Durch Vermittlung ihrer «geistigen Mutter» Frau Pfarrer Marie Speiser erhielt sie eine provisorische Anstellung in den damals verwaisten Kirchgemeinden Silvaplana-Champfèr und Sils-Maria, Baselgia und Fex im Engadin. Fünf Jahre dauerte das Provisorium, bis im Februar 1965 eine kantonale Abstimmung mit exakt 11'083 Stimmen – genau die Zahl von Dora Vögelins damaliger Autonummer – auch in Graubünden erlaubte, Frauen in ein Pfarramt zu wählen. Nach weiteren drei Jahren in Graubünden folgte sie dem Ruf der Kirchgemeinde Gelterkinden-Rickenbach-Tecknau und kehrte in ihre Heimatregion zurück.

Nach sieben Jahren im Oberbaselbiet wurde sie an die im Aufbau begriffene Pfarrstelle des damals neu eröffneten Bruderholzspitals berufen, wo sie bis zu ihrer Pensionierung 13 Jahre blieb.

Nach allen «Irrungen und Wirrungen» ihres Lebens bleibe für sie Psalm 103,2 nach wie vor gültig: «Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!»

JUBILÄUMSFEST Ein Bewegungs- und Schnuppertag in der Sporthalle Niederholz mit sieben Vereinen

10 Jahre Sporthalle Niederholz

Am 10. Juni ab 14 Uhr findet zur Feier des 10-Jahr-Jubiläums in der Sporthalle Niederholz ein Sportfest mit sieben Vereinen statt.

Rolf Spriessler

Die vor zehn Jahren eingeweihte Sporthalle Niederholz steht zwischen dem Niederholzschulhaus und dem Hebelschulhaus und ist bis heute die einzige Dreifachturnhalle Riehens. Fotos: Rolf Spriessler

Am 29. März 1996 war es endlich so weit. Nach mehreren Anläufen an anderer Stelle wurde damals mit der Sporthalle Niederholz die erste Riehener Grossturnhalle offiziell eingeweiht. Seither wird die Halle, die sich mit Trennwänden in drei «normale» Turnhallen unterteilen lässt, nicht nur von den umliegenden Schulen, sondern auch von den Vereinen rege genutzt. Insbesondere sieben Riehener Sportvereine nutzen die Halle regelmässig, und diese sieben Vereine organisieren am Samstag, 10. Juni, ein Fest zum zehnjährigen Bestehen der Halle.

Mit von der Partie sind die klassischen Hallensportvereine CVJM Riehen (Basketball), KTV Riehen (Volleyball), UHC Riehen (Unihockey) und Handball Riehen (der Nachfolgeverein der Handballabteilung des KTV Riehen) sowie der FC Amicitia, die Bogenschützen Juventas und der Turnverein Riehen, die die Halle für das Wintertraining nutzen. Die sieben Vereine werden am 10. Juni zwischen 14 Uhr und 17 Uhr einen Parcours mit Elementen aus ihrer jeweiligen Hauptsportart anbieten. Alle, die Lust haben, können die verschiedenen Posten absolvieren und ihre Teilnahmekarte abstempeln lassen (bitte Hallenturnschuhe mitbringen!). Alle komplett ausgefüllten Talons nehmen an einer Verlosung teil.

Zweckmässige Einrichtung und helles Licht – ein Blick ins Innenleben der Sporthalle Niederholz.

Federer-Racket als Hauptpreis

Zu den Hauptpreisen zählen ein Original-Tennisracket von Roger Federer, eine Fechtlektion mit Olympia-Medaillengewinnerin Gianna Hablützel-Bürki, signierte Beachvolleyballtops von Lea Schwer und Simone Kuhn, ein signiertes Mountainbike-Nationaltrikot von Olympiateilnehmerin Katrin Leumann, ein Originalpfeil der Riehener Spitzenbogenschützin Rita Faber und ein Nachtessen mit Gemeinderätin Irène Fischer.

Ansprache und Handballspiel

Der offizielle Teil des Festes beginnt um 17.20 Uhr mit einer Vorführung der Gymnastiktanzgruppe «Jazzercise». Nach einer Ansprache der für Sport zuständigen Gemeinderätin Irène Fischer findet um 17.50 Uhr die Verlosung der Preise statt. Es folgen ein Minihandball-Showspiel (18.15 Uhr) und ein Prominenten-Handballspiel. Ab 19 Uhr bis 22 Uhr ist gemütliches Beisammensein angesagt. Der UHC Riehen und Handball Riehen werden gemeinsam eine Festwirtschaft führen.

Steiniger Weg zur Sporthalle

Der Bau der Sporthalle Niederholz wurde im August 1994 in Angriff genommen. Verwirklicht wurde ein Projekt des Binninger Architekturbüros Steinegger + Hartmann. Die Halle steht dem Schulbetrieb zur Verfügung, ausserhalb der Schulzeiten befindet im Auftrag der Gemeinde eine Kommission mit Vertretern aus Riehener Sportvereinen über die Nutzung der Halle, in der auch schon Volleyball-Nationalliga-A-Spiele und Länderspiele, verschiedene Turniere sowie Kunstturnerinnentage stattgefunden haben. Die Sporthalle Niederholz gehört dem Kanton Basel-Stadt. Ihr Bau wurde von der Gemeinde Riehen finanziert. Erste Standortabklärungen für eine Riehener Mehrzweckhalle gab es schon 1974. Im Jahr 1978 scheiterte eine Projektidee Hinter Gärten, 1987 wurde ein Projekt beim Sportplatz Grendelmatte vom Volk abgelehnt. Gegenwärtig befindet sich im Zusammenhang mit dem Schulhausbau «Hinter Gärten» eine zweite Riehener Grossturnhalle im Bau. Dort handelt es sich um eine Doppelturnhalle.

RENDEZVOUS MIT…

… Brigitte und Béla Bartha-Pichler

Kennen den Geschmack von 365 Apfelsorten. Brigitte und Béla Bartha-Pichler in ihrem Garten. Foto: Sibylle Meyrat

me. Von mehreren hundert Beerensorten, die einst in der Schweiz verbreitet waren, sind heute nur noch rund die Hälfte erhalten. Nur einige wenige davon werden in den Regalen der Grossverteiler zum Kauf angeboten. Im globalen Wettbewerb der Lebensmittelproduzenten haben sich diejenigen Sorten durchgesetzt, die sich leicht transportieren lassen, gleichförmige, makellose Früchte tragen und möglichst viel Ertrag abwerfen. Der Geschmack bleibt dabei oft auf der Strecke.

In Riehen hingegen können Beeren in schweizweit einzigartiger Vielfalt bestaunt und probiert werden. Auf einem privaten Grundstück an der Ecke Mohrhaldenstrasse/Dinkelbergstrasse werden seit 1998 systematisch alte und seltene Beerensorten gesammelt und angebaut. Die Idee dazu ging von *Béla Bartha* aus, Biologe und Geschäftsführer der Stiftung «Pro Specie Rara». Seine Frau *Brigitte Bartha-Pichler,* ebenfalls Biologin, hat zusammen mit Martin Frei, dem Betreuer der Beerensammlung Riehen, dem Obstspezialisten Bernd Kajtna und dem Fotografen Markus Zuber das Buch «Osterfee und Amazone» verfasst, das kommende Woche auf dem Gelände der Beerensammlung in Riehen vorgestellt wird. Es liest sich als ebenso spannender wie farbenfroher Überblick über die Welt der Beeren, deren Vielfalt im Lauf der Zeit weit gehend in Vergessenheit geraten ist. Herkunft, Alter, Aussehen und Geschmack der Beeren werden darin ebenso beschrieben wie ihre kulturhistorische Bedeutung.

So wurde etwa die Walderdbeere bereits in der Jungsteinzeit gern gegessen, die früheste bekannte Erwähnung der Erdbeere als Kulturpflanze findet sich aber erst im 13. Jahrhundert in einem französischen Gartenbuch. Galt sie bei den Germanen noch als Symbol für Sinnesfreuden und Fruchtbarkeit, so änderte sich dies mit der Ausbreitung des Christentums. Auf Heiligenbildchen steht sie für Demut und Bescheidenheit.

Der Aufbau einer Beerensammlung wie derjenigen in Riehen sei in der Schweiz nur dank privater Unterstützung möglich, sagt Béla Bartha. War früher das Züchten von Pflanzen zu einem grossen Teil Staatsaufgabe, so liege es heute in den Händen von Nichtregierungsorganisationen, privaten Gönnern und nicht zuletzt von Landwirten und Hobbygärtnerinnen, die mit dem Anbau seltener Sorten einen aktiven Beitrag leisten. Letztere sind auch beim Aufbau der Beerensammlung in Riehen massgeblich beteiligt, indem sie Pflanzenmaterial zur Verfügung stellen. In der Sammlung eingetroffen, wird dieses angebaut, beobachtet, dokumentiert und wenn möglich bestimmt.

Über vierhundert Sorten sind es inzwischen und sie tragen Namen wie Mieze Schindler, Kaisers Sämling und Madame Moutôt (Erdbeeren) und Heros, Goliath und Titania (Johannisbeeren). Auch Himbeeren, Brombeeren und Stachelbeeren werden angebaut und inventarisiert.

Eine ähnliche Entwicklung wie bei den Beeren lässt sich bei allen Kulturpflanzen und Nutztieren beobachten. Viele Sorten und Rassen verschwinden, weil sie den Ansprüchen des Grosshandels nicht genügen. Das führt langfristig nicht nur zu Langeweile auf Äckern und Tellern, es bedeutet auch, dass genetisches Material für neue Züchtungen teilweise unwiederbringlich verloren geht. Um die Erhaltung der Sorten- und Artenvielfalt bemühen sich inzwischen weltweit zahlreiche Organisationen, wobei deren Einfluss sich von Land zu Land stark unterscheidet.

Bevor Brigitte Bartha-Pichler vor sechs Jahren in die Schweiz zog, war die gebürtige Wienerin Geschäftsführerin von «Arche Noah», einer Gesellschaft, die in Österreich ähnliche Ziele verfolgt wie «Pro Specie Rara» in der Schweiz. Während in diesen beiden Ländern bereits viel erreicht worden sei, stünden vergleichbare deutsche Organisationen noch am Anfang, sagen Brigitte und Béla Bartha übereinstimmend. Als die beiden vor sieben Jahren zu einer Tagung nach Kassel reisten, um die trinationale Zusammenarbeit zum Schutz der Sortenvielfalt zu diskutieren, blieb es nicht dabei. Sie verliebten sich und als die Distanz zwischen Basel und Wien zu gross wurde, zog Brigitte Bartha-Pichler zu ihrem Mann nach Basel. Inzwischen wohnt die Familie mit zwei Kindern in einem Haus in Riehen, nicht weit von der Beerensammlung entfernt.

Dass sich davor ein grosser Garten erstreckt, erstaunt kaum. Was bei Barthas an Gemüse und Früchten auf den Tisch kommt, stammt mehrheitlich von hier. «Dogmatisch sind wir aber nicht», sagt Brigitte Bartha. Den Begriff «einheimisch» verstehen sie in einem relativ weiten Sinn. Schliesslich seien Kulturpflanzen schon immer mit den Menschen gewandert. «Wir bauen zum Beispiel japanischen Kürbis an», erklärt Béla Bartha. Dieser gehöre zu den besten Sorten überhaupt. Bedingung ist aber, dass eine Pflanze im lokalen Klima gedeiht. Auf den Genuss von Mangos und Ananas verzichten Barthas, dafür essen sie andere Früchte in grosser Vielfalt. An der Expo präsentierte «Pro Specie Rara» 365 Apfelsorten. «Wir haben sie alle probiert», sagt Brigitte Bartha, die ihr Apfelwissen anschliessend in einem Buch verarbeitet hat.

Die Beerensammlung an der Ecke Mohrhaldenstrasse/Dinkelbergstrasse ist am 3., 10., 24. Juni und am 1. Juli jeweils 9–12 Uhr geöffnet. (Siehe auch Veranstaltungen unter www.prospecierara.ch.) Buchvernissage «Osterfee und Amazone. Vergessene Beerensorten – neu entdeckt» am Donnerstag, 8. Juni, 17 Uhr. Weitere Bücher von Brigitte Bartha-Pichler u.a. «Rosenapfel und Goldparmäne. 365 Apfelsorten – Botanik, Geschichte und Verwendung» und «Haferwurzel und Feuerbohne. Alte Gemüsesorten neu entdeckt» (vergriffen). Alle Bücher sind im AT Verlag, Baden und München, erschienen.

RZ011850

Grosser Rat des Kantons Basel-Stadt

Einladung

zum Besuch der öffentlichen Sitzungen des Grossen Rates im Rathaus, Marktplatz, am

Mittwoch, 7. Juni 2006, 09 Uhr und 15 Uhr, mit Fortsetzung am
Mittwoch, 14. Juni 2006, 09 Uhr und 15 Uhr

Auszug aus der Tagesordnung (Details unter www.grosserrat.bs.ch)

- Staatsbeiträge an die Stiftung Basler Orchester 2006/07-2010/11
- Staatsbeiträge an die GGG-Bibliotheken 2006 und 2007
- Rahmenvereinbarung für die interkantonale Zusammenarbeit mit Lastenausgleich: Beitritt BS
- Neubau Werkstätten Baudepartement. Areal Leimgrubenweg
- Kantonale AHV: Antrag auf Liquidation
- Parlamentarische Vorstösse

Der Präsident des Grossen Rates
Andreas Burckhardt

Nächste Sitzungen:
28. und 29. Juni 2006;
13. und 20. September 2006

Gemeinderat — Gemeinde Riehen

Sportpreis 2005

In Anerkennung besonderer Verdienste auf dem Gebiete des Sports richtet die Gemeinde Riehen jährlich einen Sportpreis aus. Die Jury für den Sportpreis hat die Auszeichnung für das Jahr 2005

Frau Lea Schwer,
Beachvolleyballerin,

und

Herrn Tobias Messmer,
Degenfechter,

zugesprochen.

Die offizielle Übergabe des Preises findet statt am
Dienstag, 6. Juni 2006, um 18.30 Uhr
im Bürgersaal der Gemeindeverwaltung Riehen. Laudationes: Rolf Spriessler, Journalist.

Der Anlass ist öffentlich.

RZ011839

RZ011869

MUSIK-AKADEMIE DER STADT BASEL
MUSIKSCHULE RIEHEN

Zum Schuljahr 2006/2007 sind ab 14. August 2006 im
RHYTHMIKUNTERRICHT
für das **1. Kindergartenjahr** und im
KREATIVEN KINDERTANZ
ab Schulalter noch Plätze frei.

FREIE KURSE ab August (Anmeldung bis 15. Juni)
Der Clown ist in uns allen – Theaterkurs für 7–12-Jährige
Figurenarbeit – Theaterkurs für 14–18-Jährige
Musik Malen Bewegen – für Erwachsene
Eltern-Kind-Musizieren für das 2. und 3. Lebensjahr
Ab September: **Stomp-Percussion** für 8–10-Jährige
Oktober: **Alphorn-Kurs** für Jugendliche u. Erwachsene
November: **Ein musikalischer Weg zur Spiritualität** – Kurs für Erwachsene
Dezember: **Aus der Klangküche** – Instrumentenbau-Tagekurs ab 8 Jahren sowie für Erwachsene
(Anmeldung bis 4 Wochen vor Kursbeginn)

Detaillierte Auskunft und Anmeldung über das Sekretariat der Musikschule, Tel. 061 641 37 47, und unter www.musikschule-riehen.ch

Gemeindeverwaltung — Gemeinde Riehen

Einladung zur öffentlichen Führung durch den Riehener Rebberg

Anschliessend offeriert Ihnen unser Rebmeister einen Apéro.

Samstag, 10. Juni 2006, 10.00 – 12.00 Uhr
Treffpunkt: beim Parkplatz Schwimmbad

Der Anlass findet bei jedem Wetter statt. Die Teilnahme ist kostenlos und es ist keine Anmeldung nötig.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

RZ011861

Inserieren auch Sie – in der…
RIEHENER ZEITUNG

Kunst Raum Riehen

AUS TON

Mario Mascarin (1901–1966)
Werke aus der Sammlung «La Ceramica»
Arnold Annen (1952), als Gast:
Nicoletta Stalder (1972)

13. Mai bis 25. Juni 2006

Veranstaltungen/Führungen:
Sonntag, 11. Juni, 11 Uhr:
Führung mit Catrin Lüthi K, Künstlerin/Kuratorin, zusammen mit den Ausstellenden

Sonntag, 18. Juni, 11 Uhr:
Nicoletta Stalder – Aktion mit dem Schmetterhammer

Mittwoch, 21. Juni, 20 Uhr:
Arnold Annen und Violette Fassbaender als Gastkünstler in Japan, Diapräsentation

Öffnungszeiten:
Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa–So 11–18 Uhr
Pfingstmontag 11–18 Uhr

Kunst Raum Riehen, Baselstrasse 71
Telefon (während Öffnungszeiten): 061 641 20 29
kunstraum@riehen.ch, www.kunstraumriehen.ch

Gemeindeverwaltung Riehen

RZ011717

Christoph Iselin
3 Ölbilder + 1 Litho
günstig zu verkaufen.
Telefon
061 681 35 24
RZ011852

Von Privat zu verkaufen
VOLVO S60 2.4T AWD
Farbe Silber, Lederpolster, Modell 2002,
29 000 km, Neupreis Fr. 65 500.–
Verkaufspreis Fr. 39 000.–
Telefon 061 641 40 33
RZ011855

DER BROKER mit dem besten Riecher
Mail: histo@histo.ch
www.histo.ch
Miele
Waschen - Kochen - Kühlen
Lieferung und Installation
zu fairen Konditionen
Preisvergleich lohnt sich!
IHR FAIRER PARTNER
Wettsteinplatz 8
4058 Basel
Tel. 061/693 00 10
HISTO TV-UND HEIMBEDARF AG
RZ003_551111

HONDA
POWER PRODUCTS

Der erste Rasenmäher 4-in-1 HRX537
• Gras aufnehmen
• Gras auswerfen
• Gras mulchen
• Laub häckseln und aufnehmen
• 53 cm Schnittbreite
RZ011521
Schweighauser
Inh. Roland Wüthrich
Riehen / Oberwil
Tel: 061 / 401 03 52

RZ011847

Tarmina
Vokal-Ensemble
AD HOC Barockorchester
Werke von Bach und Hasse
Leitung: Ly Aellen
Samstag, 10. Juni 2006
20.00 Uhr, Theodorskirche Basel
Sonntag, 11. Juni 2006
17.00 Uhr, Ev.-Ref. Kirche Arlesheim
Billettvorverkauf 061 701 90 11, illae@gmx.ch / Abendkasse
Erw. 34.–, Stud/AHV 25.–, Kinder 15.–, Gönner 50.–

Gemeindeverwaltung — Gemeinde Riehen

Kulturbüro Riehen

Singeasy 06

Mittwoch, 21. Juni, 19.30 Uhr
Brass meets Jazz II
Musikverein Riehen, Posaunenchor Riehen, Mike Schweizer und Jazzband

Donnerstag, 22. Juni, 18.30 Uhr
easy go!
Musikschule Riehen, Smeh – Marimba- und Schlagzeugschule, Musikschule ton-in-ton, tanzwerk – Schule für Stepptanz

Samstag, 24. Juni, 10-16 Uhr
Uusestuehle - Riechebeläbt
Webergässchen, Schmiedgasse, Wettsteinstrasse
Strassenfest der Geschäfte und Vereine
mit verschiedenen Aktionen und Überraschungen.
Musikprogramm, Kinderaktionen - Spielzeugmuseum (Schmiedgasse); 15-16 Uhr Figurentheater Vagabu «Schorschi ist wieder da»; 10-16 Uhr Bewirtung

Info: Infothek Riehen, 061 641 40 70
Eintritt frei

RZ011840

Kirchenzettel
vom 4. 6. bis 10. 6. 2006

Evang.-ref. Kirchgemeinde Riehen-Bettingen

Kollekte zu Gunsten: Mission 21

Dorfkirche
So 10.00 Predigt und Abendmahl: Pfr. S. Fischer, Text: Hesekiel 37, 1–14
Die Sonntagschule beginnt direkt im Meierhof
Kinderhüte in der Martinsstube
Kirchenkaffee im Meierhofsaal
Mi 13.30 Seniorennachmittag, Ausflug an den Säckinger Bergsee, Abfahrt beim Blumenladen Breitenstein
Do 10.00 ökum. Gottesdienst im Haus zum Wendelin
16.00 Kinderclub für 8- bis 11-Jährige im Falkenhorst
Fr 18.30 Teenieträff im Zehntenkeller
Sa/So 10./11.6. Jungschar, Ameisli Dorf, Weekend

Kirchli Bettingen
So Kein Gottesdienst im Kirchlein
19.00 Offenes Singen

Pfingstmontag, Kirche St. Chrischona
Mo 10.00 Predigt und Abendmahl: Pfr. S. Fischer, Text: Hesekiel 37, 15–28
Di 20.00 «Westliche Kulturgeschichte» Gesprächskreis
Mi 9.00 Frauenbibelgruppe mit Kinderhüte

Kornfeldkirche
So 10.00 Predigt und Abendmahl: Elisabeth Miescher, Dr. theol. Text: Psalm 18, 30
Do 9.00 Bibelkreis im Unterrichtszimmer
20.15 Kirchenchor im Unterrichtszimmer

Andreashaus
So 9.30 Predigt und Abendmahl: Pfr. R. Atwood, Text: Apg. 4, 32–35
Do 8.45 Andreaschor
10.00 Bio-Stand
13.00 Kleiderbörse
14.00 Frauenverein Albert Schweitzer
14.30 Käffeli im Foyer
18.00 Nachtessen
19.15 Abendlob
20.00 Jugendtreff

Diakonissenhaus
Pfingsten
So 9.30 Gottesdienst mit Abendmahl: Sr. Doris Kellerhals

Freie Evangelische Gemeinde Erlensträsschen 47
So 9.45 Pfingstgottesdienst mit Abendmahl, E. Kipfer
9.45 Kids-Treff
Do 15.00 Bibelstunde
20.00 Bibelabend

St. Chrischona
So 10.00 Gottesdienst zu Pfingsten Predigt: Eberhard Wallmeroth
Mo 10.00 Gottesdienst mit Abendmahl und Taufe, Predigt: Pfarrer Stefan Fischer, Bettingen
Mi 19.00 Juni-Abend: Das Gebot der Liebe im Gemeindesaal

Regio-Gemeinde, Freie evang. Kirche Lörracherstrasse 50
So 10.00 Gottesdienst mit Kinderprogramm Predigt: Daniel Schultze

FREIZEITZENTRUM LANDAUER
Bluttrainweg 12, Riehen

Zurzeit sind unsere Werkstätten für die Landifestvorbereitung reserviert. Helfer sind sehr willkommen.

Vorschau:
Landifest, 17. Juni 2006
Thema: Orient Express

Öffnungszeiten.
Aussenanlage: Mo bis So von 8.00 Uhr bis Einbruch der Dunkelheit.
Haus: Di, Do + Fr 14.00–21.30 Uhr
Mi + Sa 14.00–18.00 Uhr
So + Mo geschlossen
GEMEINDEVERWALTUNG RIEHEN
RZ011863

Zuverlässiger
Kundengärtner
(CH) pflegt Ihren Garten sorgfältig
Telefon 076 589 08 31
Montag–Freitag
RZ011757

RZ010504
LA TANDURE
PIZZA-EXPRESS
für Riehen und Bettingen
Ofenfrische Pizzas
Döner-Kebap
Spaghetti & Salate
061-641-641-0
Mo geschlossen

Ein Inserat in dieser Grösse kostet
Fr. 58.75

RZ010407
K. Schweizer
K. Schweizer AG
Baselstrasse 49
4125 Riehen
Fax 061 645 96 65
www.ksag.ch
info@ksag.ch
Service und Unterhalt
Installationskontrollen
Blitzschutzanlagen
Leuchten und Lampen
Haushaltgeräte
061 645 96 60
Elektrotechnische Unternehmung
BASEL RIEHEN ALLSCHWIL

RZ009720
Andreas Wenk
Wir betreuen gerne Ihren Garten von Januar bis Dezember
• **Gartenumgestaltungen**
• **Neuanlagen**
• **Gartenunterhalt**
– Rasenpflege
– Baum-/Sträucherschnitt
– Pflanzarbeiten
• **Baumschule/Staudengärtnerei**
Beratung und Pflanzenverkauf:
Oberdorfstrasse 57, 4125 Riehen
Öffnungszeiten:
Telefon 061 641 25 42, Fax 061 641 63 10
Mo–Fr, 7–12 + 13–17 Uhr, **Sa 7–12 Uhr**

AUSSTELLUNGEN

FONDATION BEYELER BASELSTRASSE 101

Dauerausstellung mit Werken der klassischen Moderne und Kunst aus Ozeanien. Sonderausstellung Matisse – Figur Farbe Bis 9. Juli.
Kunst am Mittag Werkbetrachtung Henri Matisse «Grand intérieur rouge», 1948, mit Daniel Kramer am Mittwoch, 7. Juni, 12.30–13 Uhr.
Workshop für Erwachsene am Mittwoch, 7. Juni, 18–20.30 Uhr. Nach der Führung zu Henri Matisse experimentelle Auseinandersetzung mit dem Gesehenen im Atelier. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.
Für Sonderveranstaltungen Anmeldung erforderlich: Tel. 061 645 97 20 oder E-Mail: fuehrungen@beyeler.com.
Öffnungszeiten: Täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr. Eintritt: Erwachsene Fr. 21.–, Jugendliche von 11 bis 19 Jahren Fr. 6.–, Studierende bis 30 Jahre Fr. 12.–, Kinder bis 10 Jahre, Art-Club-Mitglieder: freier Eintritt. Familienpass: Fr. 42.–. Inhaber des Oberrheinischen Museumspasses: Fr. 5.–. Vergünstigter Eintritt (Fr. 12.–): montags 10–18 Uhr und mittwochs 17–20 Uhr.

SPIELZEUGMUSEUM, DORF- UND REBBAUMUSEUM BASELSTRASSE 34

Dauerausstellung Dorfgeschichte, Wein- und Rebbau, historisches Spielzeug.
BaslerBilderBücher bis 7. August.
Kabinettli Basler Bilderbuchentwürfe aus den 1990er-Jahren, bis 7. August.
Öffnungszeiten: Mo, Mi–So 11–17 Uhr.

KUNST RAUM RIEHEN BASELSTRASSE 71

Aus Ton – Werke von Mario Mascarin, Arnold Annen und Nicoletta Stalder bis 25. Juni.
Öffnungszeiten: Mi–Fr 13–18 Uhr, Sa/So 11–18 Uhr.

GALERIE MAZZARA & MOLLWO GARTENGASSE 10

Accrochage mit Künstler/-innen der Galerie bis 30. Juni.
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE HENZE/KETTERER/TRIEBOLD WETTSTEINSTRASSE 4

Giovanni Manfredini – Estasi, Kubach-Wilmsen – Stein-Buch nur noch bis 3. Juni.
Geöffnet: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr.

GALERIE LILIAN ANDRÉE GARTENGASSE 12

René Bernasconi (1910–1994), Malerei und Aquarelle bis 2. Juli.
Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

WINTELER GALERIE & VINOTHEK RÖSSLIGASSE 32

Bilder von Marc Chagall, Joan Miró und Salvador Dalí Weine aus der Toscana, dem Piemont und dem Riehener Schlipf.
Öffnungszeiten: Di–Fr 14–18 Uhr, Sa 14–17 Uhr.

GALERIE ARTE LENTAS ERLENSTRÄSSCHEN 65

Gerhard Ruhland – expressive Landschaften nur noch bis 3. Juni.
Öffnungszeiten: Mi–Sa 15–18 Uhr.

ALTE POST BASELSTRASSE 57

Paolo Pinna – Skulpturen, Peter Waldmeier – Glas bis 18. Juni.
Öffnungszeiten: Do/Fr 16–19 Uhr, Sa/So 14–17 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

SAMSTAG, 3.6. FUSSBALL

Bildertausch
Paninibildchen-Tauschbörse im Spielwarengeschäft Cenci, Schmiedgasse 23, 11–13 Uhr.

DIENSTAG, 6.6. PREISVERLEIHUNG

Sportpreis 2006
Verleihung des Sportpreises an Lea Schwer, Beachvolleyballerin, und Tobias Messmer, Degenfechter. Bürgersaal Gemeindehaus, 18.30 Uhr.

DIENSTAG, 6.6. KONZERT

Les muséiques 2006
Konzert im Rahmen des Festivals les muséiques mit Werken von Maurice Ravel, Ludwig van Beethoven sowie französischer Musik für Harmonium aus der Zeit von Henri Matisse. Fondation Beyeler, 18 Uhr.
Eintritt: Fr. 50.–/90.–/120.– Vorverkauf siehe Vorschau auf dieser Seite.

DONNERSTAG, 8.6. BIOLOGIE

Seltene Beerensorten
Vernissage des Buches «Osterfee und Amazone». Mit anschliessender Führung durch die Beerensammlung und Verkostung alter Beerensorten. Gelände der nationalen Beerensammlung von ProSpecieRara an der Ecke Mohrhaldenstrasse/Dinkelbergstrasse, 17 Uhr.

DONNERSTAG, 8.6. KONZERT

Les muséiques 2006
Im Rahmen des Festivals les muséiques spielt die Pianistin Anna Gourari Werke von Schumann, Skrjabin und Gubaidulina. Hirzenpavillon, 20 Uhr.
Eintritt: Fr. 70.–, Vorverkauf siehe Vorschau auf dieser Seite.

KULTUR Festival «Les muséiques» im Zeichen der Jubilare

Gidon Kremers Abschied

Bis Ende kommender Woche werden verschiedene Museen und Ausstellungsräume der Region Basel wiederum zu Konzertsälen. Zwei Konzerte finden in Riehen statt.

«Quatuor Terpsycordes» spielen in der Fondation Beyeler. Foto: zVg

me. Die fünfte Ausgabe des Festivals «Les muséiques» wird die letzte unter Gidon Kremers Leitung sein. Im Zentrum des Programms stehen mehrere Jubilare und eine Jubilarin. Neben Mozart – dieses Jahr wohl unvermeidlich – werden Werke von Schumann und Schostakowitsch erklingen. Mit Werken von Rolf Liebermann, Karlheinz Stockhausen und Jean Balissat kommt die Musik des 20. Jahrhunderts ebenso zum Zug wie die vergangener Jahrhunderte mit Werken von Jean-Philippe Rameau, Georg Philipp Telemann und Etienne-Nicolas Méhul. Als «Composer in Residence» ist die 75-jährige russische Komponistin Sofia Gubaidulina zu Gast. Bevor Gidon Kremer die künstlerische Leitung des Festivals «Les muséiques» an den Schlagzeugvirtuosen Peter Sadlo abgibt, schöpft er noch einmal aus dem Vollen. Zur fünften Ausgabe von Les Muséiques kommen international bekannte Formationen und Solisten ebenso nach Basel wie aufstrebende Talente, die es erst noch zu entdecken gilt.

Werke von Sofia Gubaidulina werden an insgesamt neun Konzerten erklingen. Wer sich für das Schaffen dieser Komponistin interessiert, die zu Sowjetzeiten trotz Aufführungs- und Reiseverboten unermüdlich ihren eigenen Weg ging, dem sei die Einführung empfohlen, die Elsbeth Moser halten wird (Sonntag, 4. Juni, 18.30 Uhr, Musikmuseum).

Ein Höhepunkt des Gubaidulina-Zyklus verspricht das Abschlusskonzert zu werden. Gidon Kremer, Peter Sadlo, Andrej Pushkarev und die Kremerata Baltica spielen am Sonntag, 11. Juni, 20 Uhr, im Museum Tinguely «Die Leier des Orpheus». Gubaidulina komponierte dieses Stück eigens für das Basler Festival. Ihr Streichquartett Nr. 2 und das Stück «In croce» für Akkordeon und Violoncello werden morgen Samstag, 3. Juni, 20 Uhr, im Vitra Design Museum in Weil am Rhein zu hören sein, umrahmt von Werken von Schumann und Mozart.

Ganz andere Klangfarben werden sich am Sonntag, 4. Juni, 11.30 Uhr, im Museum Tinguely entfalten. Dann spielt ein grosses Schlagzeugensemble «Im Anfang war der Rhythmus» von Sofia Gubaidulina und in Werken weiterer Komponisten wird das Schlagzeug in unterschiedlichsten Formationen zu hören und zu erleben sein. Ganz im Zeichen des Klaviers steht dagegen das Konzert im Hirzen-Pavillon Riehen am Donnerstag, 8. Juni, 20 Uhr. Anna Gourari wird dort Werke von Schumann, Skrjabin und Gubaidulina spielen.

Henri Matisses Beziehung zur Musik ist das Konzert am Dienstag, 6. Juni, 18 Uhr, in der Fondation Beyeler gewidmet. Matisse soll ein guter Geiger gewesen sein und in seinem Atelier stand ein Harmonium. Welche Musikstücke an seinen Vernissagen gespielt wurde, hat ihn jeweils sehr beschäftigt. Entsprechend seinen Vorlieben, erklingen in Riehen Werke von Beethoven und Ravel sowie französische Musik für Harmonium aus der Zeit von Matisse. Es spielen das Ensemble «Quatuor Terpsycordes» und Dieter Stalder, Harmonium.

Vollständiges Programm unter: www.lesmuseiques.ch. Vorverkauf: Infothek Riehen, Baselstrasse 43, Tel. 061 641 40 70, Musik Wyler, Schneidergasse 24, Basel, Tel. 061 261 90 25, oder im Internet unter: www.kulturticket.ch.

Sofia Gubaidulina ist dieses Jahr als «Composer in Residence» eingeladen.

KONZERT Rudolf Kratzert spielt in der Musikschule

Bach, Mozart, Brahms, Debussy

rz. In ihrer Reihe «Musikschulkonzerte» lädt die Musikschule Riehen am Sonntag, 11. Juni, 11 Uhr ein zu einer Klaviermatinee des Pianisten Rudolf Kratzert mit Werken von Bach, Mozart, Schubert, Brahms und Debussy.

Rudolf Kratzert, 1946 in Heidelberg geboren, studierte Klavier in Berlin und Rom und setzte anschliessend seine Studien an der Basler Musik-Akademie fort. Während dieser Zeit unterrichtete er an verschiedenen Baselbieter Jugendmusikschulen und am Lehrerseminar Liestal. Nach 1980 unterrichtete er an der Musikhochschule Kassel und gab als diplomierter Lehrer für Alexandertechnik Seminare und Kurse zum Thema «Klavier und Alexandertechnik» an den Musikhochschulen von Hannover, Weimar, Köln und Mantova (I).

Einer breiteren Öffentlichkeit wurde er bekannt durch seine zahlreichen Publikationen über Alexandertechnik und durch sein Projekt «Klavier Intensiv» in Wiesloch, welches seit 1995 von Berufspianisten vieler europäischer Länder besucht wird. 2002 erschien sein vielbeachtetes Handbuch für Pianisten «Technik des Klavierspiels». Das Konzert findet im Musiksaal der Musikschule, Rössligasse 51, statt.

Eintritt frei, Kollekte

PARTY Das Burgschulhaus lädt zum Fest ein

Vom Schlaraffenland ins Mittelalter

rlh. Bereits zum vierten Mal lädt die Orientierungsschule des Burgschulhauses (Burgstrasse 51) am Freitag, den 9. Juni, von 16–23 Uhr zum Schulhausfest ein. Unter dem Motto «Mit em Burgi uff d Reis» entführen die Klassen die Festbesucher zum Beispiel ins Schlaraffenland, zu den Indianern, an einen Hawaii-Beach oder ins «Mohrenland» mit der Mohrenkopfkanone. Auch eine Zeitreise ins Mittelalter und viele weitere Attraktionen und Produktionen werden geboten. So kommt das extra für diesen Anlass komponierte Burgi-Lied zur Uraufführung. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt, warten doch neben Grillwürsten und Salaten Spezialitäten aus aller Welt und zum Dessert ein Kuchenbuffet mit Köstlichkeiten aus aller Herren Ländern auf hungrige Mäuler.

Die Abfallberge werden durch Verwendung von Mietgeschirr gegen Depot klein gehalten. Das Fest ist nicht gewinnorientiert, ein eventueller Überschuss kommt speziellen Bedürfnissen des Schulhauses sowie einer sozialen Institution für Kinder zugut.

GEDANKENSPIELE

Daisy Reck

Aktuell

Da ich Journalistin bin, wird vermutlich in meinem Bekanntenkreis die Meinung weit verbreitet sein, dass ich den Begriff «aktuell» hochhalte und dass er zu meinem Lieblingswortschatz gehöre. Doch damit liegt man falsch. Ich mag den Ausdruck nicht besonders. So wie es noch andere Ausdrücke gibt, die für mich im Laufe der Jahre ihre Bedeutung geändert haben. Vieles, das für mich einst eine positive Einfärbung hatte, verschob sich allmählich in die Regionen des Freudlosen.

Was mir die «Aktualität» ein wenig verleidet hat, ist ihre Allgegenwart. Was nicht aktuell ist, wird verworfen. Und die Forderung nach Aktualität ist nahe daran, unseren Berufsstand – von lobenswerten Ausnahmen natürlich abgesehen – zu verderben. Wie oft werden ausgezeichnete Vorschläge für einen Artikel mit der Begründung abgewiesen, dass man den Aufhänger der Aktualität vermisse? Und wie war das mit dem Mozart-Gedenken? Alle grossen Zeitungen wollten derart aktuell sein, dass sie ihre Würdigungen weit vor dem grossen Datum publizierten. Jetzt, im eigentlichen Mozart-Jahr, wird zu diesem Thema längst geschwiegen.

Von all dem etwas gezeichnet, fiel es mir unlängst ziemlich schwer, einen Wutausbruch zu unterdrücken: in jenem Augenblick nämlich, als der kurdische Halbwüchsige, dem ich wegen der deutschen Sprache immer ein wenig zur Seite stehe, mich dringend um Rat bat. Er müsse vor seiner Klasse einen Vortrag halten. Das Thema könne er frei wählen. Nur etwas sei Bedingung: Es müsse aktuell sein. Berichtete er. Und innerlich wetterte ich heftig: Nun gehe das schon in der Schule los, jetzt seien bereits die Lehrer von dieser Marotte angefressen. Aber ich liess mir nichts anmerken. Denn ich wollte nicht entmutigen.

Gemeinsam erwogen wir die Möglichkeiten. Den Skandal im «Joggeli». Die Fussball-Weltmeisterschaft. Den eventuellen Transfer von Zuberbühler. Und was Knaben in diesem Alter sonst noch so alles beschäftigt. Aber ich merkte bald, dass mein Heranwachsender sich dafür gar nicht interessierte. Er wollte über einen Film schreiben, den er im Kino gesehen hatte. Über «Kilometer zero». Über das Schicksal eines Kurden, den er als sein Schicksal empfand. Nur, und er sah mich hilfesuchend an, war das aktuell und war das also erlaubt?

Da stach mich der Hafer. Mit der langjährigen Erfahrung einer Journalistin, die fast jedes Thema dank einem gerissenen Einstieg zu einem aktuellen machen kann, bastelte ich dem glücklich Zuschauenden einen Vortragsanfang. Ich schrieb von der vordergründigen Aktualität: jener nämlich, dass der Film jetzt im Kino zu sehen sei. Und ich sprach von der grundsätzlichen Aktualität: jener nämlich, dass ein kurdisches Thema für einen kurdischen Betrachter immer von Bedeutung sei. Und dann schob ich das Blatt dem Staunenden zu. Und hiess ihn weiterfahren. Was er beschwingt und begeistert tat.

Tage später rief er mich an. Er hatte sich – er, der doch erst seit drei Jahren in der Schweiz ist – eine blanke Sechs geholt. Und der Lehrer hatte seinen Mut für das ungewöhnliche Thema gerühmt. Und hatte gesagt, dass man das mit der vordergründigen und der grundsätzlichen Aktualität bei den Philosophen des Altertums nachlesen könne. Dem werde er später, wenn er ins Gymnasium gehe, wieder begegnen.

Ich aber war versöhnt. Erstens mit dem Lehrer. Und zweitens mit dem Begriff «aktuell». Dann machte ich mich auf die Suche bei den alten Philosophen. In der «Wikipedia» des Internets stiess ich unter «Aktualität» auf den «Seinsmodus». Das war doch immerhin schon ein Anfang.

Daisy Reck

EDEKA **Hieber's Frische Center** KW22

www.hieber.de

„Hier gibt's Prozente!"

Werbeagentur

Moskovskaya Vodka 40 % Vol. 0,5 ltr. Flasche 1 ltr. = € 11,98 — € 5.99

Campari Bitter 25 % Vol. 0,7 ltr. Flasche 1 ltr. = € 12,84 — € 8.99

Jack Daniels Whiskey 40 % Vol. 0,7 ltr. Flasche 1 ltr. = € 21,41 — € 14.99

Am Pfingstmontag, 05.06.06 haben wir geschlossen.

RZ003_490209

BINZEN 0049 7621 9687-20 · **RHEINFELDEN** 0049 7623 79765-90

LÖRRACH 0049 7621 9140-20 · **WEIL A. RH.** 0049 7621 16189-90

Täglich von 8 bis 20 Uhr · Sa. bis 18 Uhr / Lörrach bis 20 Uhr

Die heilende Kraft der Füsse

RZ003_548904

Jetzt anmelden!
Abendkurs in Fussreflexzonen-Massage
ab 12. September 2006

Bio-Medica
Schule für Fussreflexzonen-Massage
Schweizergasse 33 • 4054 Basel • www.bio-medica-basel.ch

Telefon 061 283 77 77

V ZUG

Sensationell günstige Preise auf

Waschautomaten
Wäschetrockner
Backöfen
Kühl-, Gefrierschränke
Grosse Küchen- und Apparate-Ausstellung

Weitere Marken:
Miele, Bosch, Electrolux,
Bauknecht, FORS-Liebherr, AEG etc.

Mo–Fr 9–12 / 14–18.15 Uhr
Sa 9–12 Uhr

U. Baumann AG
4104 Oberwil
Mühlemattstrasse 25
Telefon 061 401 28 80
Info@baumannoberwil.ch
www.baumannoberwil.ch

RZ003_514413

RZ 010405

Hans Heimgartner
Eidg. dipl. Sanitär-Installateur

Sanitäre Anlagen
Spenglerei
Heizungen

- Reparatur-Service
- Dachrinnen-Reinigung
- Gas-Installationen • Küchen
- Boiler-Reinigung
- Gartenbewässerungen

061 641 40 90

Bosenhaldenweg 1 • 4125 Riehen

Abonnieren auch Sie die…

RIEHENER ZEITUNG

Ihre bevorzugte Freitags-lektüre

RIEHENER ZEITUNG

WINTELER Galerie & Vinothek
an der Rössligasse 32 in Riehen
Di bis Fr: 14–18 und Sa 14–17 Uhr

Vom Schlipf:
Chardonnay 2004 Barrique
Die Riehener-Rarität!

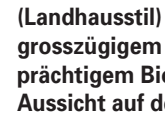
Unser Grosserfolg
Die letzten 150 Flaschen zu CHF 14.40/Fl.

Tel. 061 311 60 00 (während der Öffnungszeiten)

RZ011868

Zu verkaufen/vermieten
Western-Dekoration
Über 200 Westernsättel, Silbersporen, Bullpeitschen, Packtaschen, Revolver- und Winchester-Futterale, Steckbriefe, Handschellen, Indianerdecken, Fallen, Westernhüte, Lassos, Chaps, Longhorns, Bisonkopf, alte Wirtshausschilder usw. Günstige Preise.
Tel. 056 633 44 82, www.westernmuseum.ch

RZ120_750385



A.+P. GROGG Gartenbau

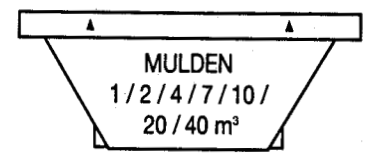
Gartenpflege
Änderungen

Lörracherstr. 50
4125 Riehen
☎ 061 641 66 44
Fax 061 641 66 54
www.gartenbau-grogg.ch

RZ010176

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:



- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ_010388

Vorhänge und Dekorationen
mit exklusiven Stoffen
erstklassig, schnell, preiswert

Otto Hupfer
Inzlingen, Riehenstrasse 77
Telefon 0049/7621/36 53

RZ 010177 · Fachgeschäft seit 1881

Mitten im Dorf –
Ihre Riehener Zeitung

WOHNUNGSMARKT

Regimo Basel
Immobiliendienstleistungen

Bettingerstrasse 219 in Riehen
per sofort oder nach Vereinbarung
mit Blick ins Grüne
4-Zimmer-Wohnung im 1. OG (105 m²)
Die Bushaltestelle befindet sich in unmittelbarer Nähe (ca. 70 m).
Des Weiteren verfügt die Wohnung über einen grossen Wohn-/Essbereich, Parkettböden, Einbaukasten, Bad, Dusche sowie sep. WC, Balkon und ein Kellerabteil.
Autoeinstellplatz (Fr. 100.– pro Monat) kann dazugemietet werden.
Miete Fr. 1850.– zzgl. NK Fr. 300.–
Für weitere Auskünfte kontaktieren Sie bitte **Frau Susanne Fischer unter Tel. 061 378 83 03** oder E-Mail susanne.fischer@bs.regimo.ch

RZ003_550105

Regimo Basel AG
Ramsteinerstrasse 30, 4002 Basel
Tel. 061 378 83 00
Fax 061 378 83 15
www.regimo.ch info@bs.regimo.ch

UNSER AKTUELLES VERMIETUNGSANGEBOT

RIEHEN

Bahnhofstrasse 52–56

3½-Zi-Whg, DG, ca. 91 m² mit Galerie, Wohnküche, Lift, gr. Balkon, Keller usw. — Fr. 1770.–*

3½-Zi-Whg, EG, ca. 82 m² mit Küche, GS, Bad/WC, Sitzpl., Cheminée, Lift, Keller — Fr. 1850.–*

4½-Zi-Whg, im EG, 123 m² mit Einbauküche, Bad/WC, Dusche/WC, Cheminée, 2 Gartensitzplätze — Fr. 2380.–*

5½-Zi-Whg, EG, 134 m² mit Wohnküche, GS, Bad/WC, Dusche/WC, 5 Zimmer mit Parkett/Laminat, Cheminée, 2 Gartensitzplätze — Fr. 2500.–*

Im Esterli 5+9

3½-Zi-Whg, im DG, 109 m² mit Einbauküche, GS, WA, TU, Bad/WC, Dusche/WC, Cheminée, Balkon, Hobbyraum — Fr. 2240.–*

4-Zi-Whg, EG, ca. 93 m² mit Einbauküche, Bad/WC, Dusche/WC, Cheminée, Sitzplatz, Bastelraum (19 m²) — Fr. 2190.–*

5½-Zi-Whg, m. Galerie (138 m²) Küche mit GS, WA+TU, sep. WC, Bad/Dusche/WC, WZ/Cheminée, Parkett, Hobbyraum, usw. — Fr. 2500.–*

**Alle Mietzinse inkl. Nebenkosten*

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:
IMMOTEST Bau- und Verwaltungs-AG
Herr G. Bättig, Telefon 061 277 64 98
E-Mail: gbaettig@pax.ch

immotest

RZ003_549156

liegenschaften **berger**

Riehen, Im Glögglihof
In kinderfreundlicher Überbauung vermieten wir per Juni 2006

3½-Zimmer-Wohnung, 80 m²
im 2. OG

mit Lift. Windfang mit Einbauschrank, Küche angrenzend zum Essplatz, Wohnzimmer, Bad/WC, zwei Schlafzimmer, Reduit, grosser Balkon.

Mietzins Fr. 1623.– + Fr. 190.– NK

(Subvention durch Bund/Kanton möglich)

Berger Liegenschaften KG
Telefon 061 690 97 09
info@bergerliegenschaften.ch
www.bergerliegenschaften.ch

RZ003_544466

Zu vermieten in Riehen, Erlensträsschen 61, per sofort

Einstellhallenplatz mit Waschplatzbenützung
brutto Fr. 120.–/Monat

Bastelraum, beheizt, 8,20 m²
netto Fr. 75.– + Fr. 20.– NK

Interessenten melden sich bei:
Merkofer Partner Architekten AG
Riehenstrasse 64, 4058 Basel
Tel. 061 681 22 55
Fax 061 681 76 68
E-Mail: merkofer.arch@my.mail.ch

RZ011871

Per sofort zu vermieten
Nähe Wenkenhof in 3-Familienhaus spezielle, neu renovierte
3½-Zimmer-Wohnung, 94 m²
mit Ambiance, HP, sep. Eingang, grosser Garten, Kachelofen, Täfer, neue Küche, eigene WM, Parkett, an solv., ruhiges Ehepaar mittl. Alters, NR.
Für Kinder und Haustiere nicht geeignet.
Fr. 1950.– exkl. NK
Anfragen unter Chiffre 2920 an die RZ.

RZ011870

Riehen – Erstvermietung
per sofort oder nach Vereinbarung
an ruhiger Lage im Grünen
3-Zimmer-Wohnung 70 m²
Balkon mit Sicht in den schönen Garten, modernste Küche mit Granitsteinabdeckung, schönes Bad, eigene WM/T, Parkettböden.
Miete Fr. 1390.– + NK
Telefon 061 303 03 66

RZ011867

Gelegenheit
Zu verkaufen in **Riehen,** an ruhiger Lage
5-Zimmer-R'EFH (ca. 162 m²)
Fr. 650 000.–
Seckinger & Sohn Immobilien GmbH
Tel. 061 641 26 12 / 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

RZ011654

Wir vermieten per sofort oder nach Vereinbarung am Rüchligweg 101 in Riehen diverse moderne, helle und freundliche
Büroräumlichkeiten
von **ca. 30 m² bis 200 m²** mit:
- Teppichböden
- Netzwerk/Kabelkanäle durchgehend vorhanden
- Gartensitzplatz
- Cafeteria: Möglichkeit zur Mitbenutzung vorhanden
- Archivstauraum vorhanden
- Bürogemeinschaften möglich
- Autoeinstellplätze können dazugemietet werden
- Interessante Mietkonditionen

Die Räumlichkeiten sind vielseitig nutzbar, wie z.B. für Schulungs- und Seminarräume, allg. Büros, Kanzlei, repräsentative Anlässe usw.

Interessiert? Dann nehmen Sie doch mit Peter Bachmann Kontakt auf, Telefon 061 603 88 50 zu Bürozeiten oder abends 061 643 24 74, E-Mail: info@comasys.ch

RZ011660

Riehen, Auf der Bischoffhöhe

Gepflegtes, modernes
5-Zimmer-Reihen-EFH
zu verkaufen. Wohnfläche 145 m²
Preis: Fr. 890 000.– inkl. Bastelraum (35 m²) + Garage Fr. 30 000.–

Besichtigung nach Vereinbarung

Telefon 061 641 31 60, 078 870 19 45

RZ011860

Familie mit zwei kleinen Kindern sucht per 1. August 2006
Haus oder Wohnung (EG)
mit eigenem Garten in Riehen.
4½ bis 6 Zimmer
mindestens 110 m²

Telefon 079 814 29 44

RZ011813

2 Autoeinstellplätze zu vermieten!
Basler Strasse 1, neben Zollhaus Riehen

40.– Euro pro Monat

Kontakt: Tel. 0049 89 38185-265 oder Markus.Lichtenwald@jesuiten.org

RZ011785

Von Privat zu verkaufen **in Riehen**

5½-Zimmer-Einfamilienhaus

(Landhausstil) mit Wintergarten, grosszügigem Gartensitzplatz, prächtigem Biotop und schöner Aussicht auf den Chrischonahügel.

Idyllisch, sehr naturnah und ruhig gelegen und doch nur 10 Gehminuten vom Dorfzentrum entfernt.

VP Fr. 1 200 000.–

Telefon 061 641 36 22, 061 262 09 39

RZ011849

Im begehrten Dorf Riehen bei Basel
Friedhofweg 1
das Naherholungsgebiet Lange Erlen vor der Türe
3-Zimmer-Wohnung 68 m² im EG
mit Terrasse 12 m² und Lift
Miete Fr. 1205.– + NK Fr. 187.–
Mietbeginn: ab 1. Juni 2006 oder nach Vereinbarung
Sehr hell und sonnig.
Offene Einbauküche.
Telefon **079 322 46 86**
pio.parolini@sonnmoos.ch

RZ011796

Riehen – Erstvermietung
Per sofort oder nach Vereinbarung
an ruhiger Lage im Grünen
3½-Zi-Dachwohnung, 110 m²
Maisonette, mit Balkon, Cheminee, modernste Küche mit Granitsteinabdeckung, Bad, sep. Dusche, eigene WM/T, Parkettböden.
Miete Fr. 1980.– + NK
Telefon 061 303 03 66

RZ011834

3-Zi-Wohnung
Zu vermieten ab 1. Juli 2006 an der Weilstrasse 83 in Riehen **hübsche Wohnung im Grünen** mit 2 Balkonen.
Sicht auf Tüllinger Hügel und Wiese.
Alle Zimmer mit Parkettboden.
Bad und WC getrennt. Küche mit GWM.
Fr. 1717.– inkl. NK.
Autoeinstellplatz kann dazugemietet werden.
Telefon 061 645 97 04
www.blkb.ch/immobilienboerse
-Immocode 96G4M

RZ003_549076

Zu kaufen gesucht in Riehen
an ruhiger Lage
von älterem CH-Ehepaar
preisgünst., einfaches, freistehendes
EFH
mindestens 5 Zimmer
Angebote bitte an
Postfach 285, Riehen 1

RZ011866

P. NUSSBAUMER TRANSPORTE AG
BASEL ☎ 061 601 10 66

- Transporte aller Art
- Lastwagen/Kipper Hebebühne/Sattelschlepper
- Mulden:

- Kran 12 Tonnen
- Containertransporte
- Umweltgerechte Abfallentsorgung

Im Hirshalm 6, 4125 RIEHEN
Fax 061 601 10 69

RZ_010388

Zu vermieten per 1. September 2006
Nähe Dorfzentrum
3-Zimmer-Dachwohnung mit Galerie (102 m²)
Einbauküche mit GWM, Wandschrank, Lift, gedeckte Loggia.
Fr. 1355.–/Monat + Fr. 210.50 NK
Auskunft Tel. 061 641 26 09 (Bürozeit)

RZ011864

Gelegenheit
Zu verkaufen in **Oensingen SO**
Landgut (ca. 2599 m²) mit Bauland
Fr. 940 000.–
Seckinger & Sohn Immobilien GmbH
Tel. 061 641 26 12 / 076 383 32 33
bau.seckinger@freesurf.ch

RZ011655

In **Riehen** am Tiefweg 36 per 1. August 2006 oder nach Vereinbarung zu vermieten:
4-Zimmer-Reihen-EFH
111 m² Wohnfläche (3 Schlafzimmer), Hobbyraum 27 m², Kellerraum 9 m², Balkon 8 m², sep. WC/Dusche, Garten
Mietzins: Fr. 2450.– + Fr. 300.– NK
Hunde nicht zugelassen.
Weitere Auskünfte unter Tel. 061 641 62 70

RZ003_548176

Autoparkplatz im Dorfzentrum
in Tiefgarage, 70 m von Tramstation, zu vermieten.
Fr. 160.– mtl.
Besichtigung, Unterlagen
Tel. 061 641 38 41

RZ011851

Schon für Fr. 33.55 können Sie eine Wohnung finden

RIEHENER ZEITUNG

Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?

Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:

Post Riehen 1 **061 645 90 36**
Post Bettingen **061 601 40 43**
oder
Riehener Zeitung **061 645 10 00**

LITERATUR Margrit Schriber zu Gast in Riehen

Das Lachen der Hexe

Hexenverfolgung im Muotatal, packend erzählt von Margrit Schriber, die ihr jüngstes Buch in der Arena vorstellte. Foto: Philippe Jaquet

Damit das Lachen einer Frau 250 Jahre nach ihrem Tod wieder zu einem Thema wird, muss schon etwas Besonderes geschehen sein. So im Fall der zweiten Ehefrau des Muotataler Kastenvogts Meinrad Gwerder. Der Hexerei verdächtigt, starb sie im Jahr 1753 im Gefängnis in Schwyz an den Folgen der Folter, bevor ihr der Prozess gemacht werden konnte. Die historischen Quellen verraten nicht einmal den Namen der Getöteten. Aber sie belegen, dass sie ungewöhnlich geschäftstüchtig und erfolgreich gewesen war. Auch ihr «wildes und unbändiges Lachen» wurde in den Zeugenaussagen protokolliert. Die spärlichen Angaben in den historischen Quellen hat die Schriftstellerin Margrit Schriber mit Fragmenten aus unzähligen Sagen über die Kastenvögtin zu einem packenden Roman verwoben, den sie diese Woche in der Arena vorstellte.

«Sie war nie wie wir. Sie ist eine Äussere. Die sind anders.» Schribers Protagonistin Anna Maria Schmidig hat als Zugezogene im Muotatal schon zu Beginn einen schweren Stand. Dass der verwitwete Kastenvogt sie seiner Verlobten, einer «Hiesigen», vorzog, will niemand recht verstehen. Zumal die Auswärtige einen Buckel hat. Aber sie ist von ansteckender Lebensfreude und zudem ausserordentlich tüchtig. Sie eröffnet einen Krämerladen, führt ein Restaurant und bekommt das Salzdepot, um das andere Krämer vergeblich kämpften. Mit ihrem florierenden Geschäft an der Kreuzung wichtiger Heerstrassen verhalf sie dem Tal zu Wohlstand.

Ihr Erfolg ruft die Neider auf den Plan. Kaum ist ihr Mann tot, wuchern die Gerüchte und Verleumdungen ungehindert. Todesfälle, Unwetter und Verführung zur Wollust werden ihr angelastet. Die Halskette aus Venedig, die ihr Mann ihr zum Zeichen seines Schutzes und seiner Verbundenheit schenkte, hat mit seinem Tod ihre Kraft verloren.

Margrit Schriber treibt ihre Geschichte mit einer schnörkellosen Sprache, versetzt mit Dialektausdrücken, ihrem unvermeidlichen Ende entgegen. Mit raschen Schnitten wechselt sie zwischen den Zeitebenen. Ausgehend von Anna Marias Tod, beschreibt sie, wie alles begann. Lässt in der Erinnerung der im Turm Eingekerkerten noch einmal die Momente des Glücks aufblitzen. Das Aufwachsen der sechs Kinder, die Liebe zum verstorbenen Mann, die intensiv aufgenommenen Farben und Gerüche des Frühlings, des Sommers und des Herbsts. Die Sinnlichkeit, mit der Margrit Schriber in die Lebenswelt eines abgelegenen Alpendorfs im 18. Jahrhundert eintaucht, entwickelt einen Sog, dem sich ihre Leser schwerlich entziehen können.

Die Lesung war nicht nur die letzte dieser Arena-Saison, sondern auch die letzte, die Vorstandsmitglied Iren Nussberger nach ihrer 13-jährigen Tätigkeit für die Arena Literaturinitiative vorbereitet und begleitet hatte. Mit Blumen und anschliessendem Prosecco-Umtrunk wurde sie für dieses Engagement geehrt.

Sibylle Meyrat

BETTINGEN Ein Banntag als Familienereignis

«Het är d Haimet dopplet gärn»

Christsein mit Profil war das Thema der Kurzandacht des Bettinger Pfarrers Stefan Fischer anlässlich des Banntags an Auffahrt.

Rolf Spriessler

Manch einer hatte sich vor dem Auffahrtstag gefragt, was der Bettinger Pfarrer Stefan Fischer wohl diesmal als Requisit für seine Banntagsandacht mitbringen würde. Ein Paar Wanderschuhe und ein Paar stark beanspruchte Laufschuhe waren es. Die Wanderschuhe hätten Profil, erläuterte Fischer, und Profil zeigen solle auch jeder Christ. Gerade in einer Zeit, da Golgatha für eine Zahnpasta gehalten werde und als Monster verkleidete Sänger mit entsprechend obskuren Texten den Eurovisions-Schlagerwettbewerb gewännen, brauche es Leute, die eine Grundlinie verträten, die das Wort Gottes aber auch als Frohbotschaft und nicht als Drohbotschaft verkündeten. Damit einem auf dem Lebensweg die Zeit nicht davonlaufe, brauche man auch den Laufschuh, um schnell genug vorwärts zu kommen.

Andacht vor der Südroute

Es sei schön, wie am Bettinger Banntag Staat und Kirche zusammenkämen, fuhr Fischer fort. Der Banntag sei ein Traditionsanlass der Gemeinde, Auffahrt jener Feiertag, der daran erinnere, wie Christus zu Gott, seinem Vater, zurückgekehrt sei und an seiner Rechten Platz genommen habe. Man müsse im Leben für Werte einstehen und Verantwortung übernehmen. Dafür betete er am Schluss zusammen mit den Banntagsgästen, bevor die Südroute des Gemeindebannes via Junkholz Richtung Schlittelhang, über den Lenzen und dem Grenzweglein entlang in den Lauber und schliesslich zum Bettinger Schiessstand, wo ein Apéro wartete, unter die Füsse genommen wurde.

Ein stattliches Publikum lauschte den Klängen des Posaunenchors des CVJM Riehen auf dem Gemeindehausplatz. Fotos: Rolf Spriessler

Zum Auftakt spielte auf dem Bettinger Gemeindehausplatz der Posaunenchor des CVJM Riehen. Danach begrüsste der Bettinger Gemeindepräsident Willi Bertschmann wie gewohnt zahlreiche Gäste, unter ihnen Grossratspräsident Andreas Burckhardt, Regierungsrat Hanspeter Gass, Urs Kamber vom Basler Justizdepartement, den Bettinger Grossrat Helmut Hersberger, den Bettinger Bürgerratspräsidenten Alois Zahner, den Riehener Gemeindepräsidenten Willi Fischer, den Riehener Einwohnerratspräsidenten und Bürgerkorporationspräsidenten Thomas Strahm, Pilgermissionsdirektor Markus Müller sowie Delegationen aus Grenzach-Wyhlen, Inzlingen und Lörrach. Erstmals eingeladen habe man auch die Jäger, die im Bettinger Wald angesichts der grossen Wildschweinpopulation ja einiges zu tun hätten, fügte Bertschmann an.

Wandern den Grenzen entlang – hier mit dem Bettinger Gemeinderat Thomas U. Müller an der Spitze.

«Chennt aine d Gränze …»

Mit einem Zitat des Bettinger Heimatdichters Sebastian Hämpfeli (bürgerlich Julius Ammann, 1882–1962) vom Banntag 1950 erinnerte Bertschmann an vergangene Banntagstraditionen. Früher sei der Anlass Männern und später Bürgerinnen und Bürgern vorbehalten gewesen, längst habe sich der Bettinger Banntag aber zum Familienanlass gewandelt, an dem die Jungschar nach dem Marsch die Kinder beschäftigt, während die Erwachsenen in der Dorfhalle und auf dem Platz davor Speis und Trank geniessen und gemütlich plaudern. Noch immer aktuell sei der Schluss von Sebastian Hämpfelis Banntagsgedicht, sagte Bertschmann und zitierte: «Säl isch gwiss, chennt aine d Gränze, het er d Haimet dopplet gärn!»

Hauptthema der Kinderaktivitäten war diesmal Unihockey. Am Nachmittag sorgten in der Dorfhalle die beiden jungen Bettinger Musikschüler Lukas Abt (Schlagzeug) und Ragupan Kunam (Keyboard) mit einem kleinen Konzert für musikalische Unterhaltung.

ZIVILSTAND

Todesfälle

Menge-Bahr, Eva-Brigitte, geb. 1938, von und in Riehen, Arnikastrasse 66.

KANTONSBLATT

Grundbuch

Wenkenhaldenweg 9, S E P 2046, 618 m², Wohnhaus, Garagegebäude. Eigentum bisher: Meieli Aeby, in Riehen, Manuel Aeby, in Riehen, Simon Aeby, in Bern, und Christian Aeby, in Hamburg (D). Eigentum nun: Meieli Aeby.
Schäferstrasse 20A, S D P 3021, 168,5 m², Wohnhaus, ***Schäferstrasse,*** S D MEP 2005-0-21 (= 1/25 an P 2005, 37 m²), ***Schäferstrasse,*** S D MEP 3001-0-21 (= 1/25 an P 3001, 37 m²). Eigentum bisher: AG für Planung und Überbauung, in Basel (Erwerb 30. 10. 2003). Eigentum zu gesamter Hand nun: Katrin Büchi Messmer und Christian Messmer, beide in Basel.
Stettenweg 16, S F StWEP 509-8 (= 90/1000 an P 509, 826,5 m², Wohnhaus). Eigentum bisher: Klima Immobilien und Beteiligungen AG, in Basel (Erwerb 22. 1. 1998). Eigentum nun: Monika Aegerter, in Basel.
Baiergasse 9, P 1214, 274 m², Einfamilienhaus mit Autoboxe. Eigentum bisher: Rolf Buess, in Konolfingen BE (Erwerb 11. 8. 2005). Eigentum nun: Esther Senn, in Bettingen.

IN KÜRZE

Führung durch den Riehener Rebberg

rz. Am Samstag, 10. Juni, 10–12 Uhr, lädt die Gemeinde Riehen zur Führung durch den Riehener Rebberg und zum anschliessenden Apéro ein.

Treffpunkt ist der Parkplatz beim Schwimmbad. Die Führung findet bei jedem Wetter statt.

Neue Besetzung

rz. Im Konzert mit Christoph Homberger und Freunden am 12. Juni im Landgasthof werden neu Irène Friedli die Alt-Partie und Raphael Jud die Bassbariton-Partie in den Liebesliederwalzern und anderen Vokalquartetten von Brahms übernehmen.

Basler Bilderbücher

rz. Das Spielzeugmuseum lädt am Mittwoch, 14. Juni, 10 Uhr zur Mittwochmatinee ein. Passend zum Ausstellungsthema animieren Sibylla Hochreuter und Bernhard Graf zum Erinnern, Blättern, Erzählen, Zuhören, Entdecken, Malen und Verstehen von altbekannten und weniger bekannten älteren und neueren Bilderbüchern, die einen Bezug zu Basel haben.

Am Freitag, 16. Juni, findet um 20 Uhr in der Gemeindebibliothek Dorf ein Märchenabend für Erwachsene statt. Gabriela Hofer Aegerter führt das Publikum in eine Welt, die für einmal Kindern nicht offen steht.

Basler Tag der Artenvielfalt

rz. Am Freitag, 9., und Samstag, 10. Juni, findet in den Langen Erlen der Tag der Artenvielfalt statt. Wälder, Wiesen, Wässermatten und Ufer beherbergen viele verschiedene Tier- und Pflanzenarten. Unter der Leitung von Experten und mit Hilfe eines kleinen Feldlabors können Besucherinnen und Besucher erleben, was im Gebiet der Langen Erlen alles kreucht und fleucht.

Zu beobachten sind etwa am Freitag Schnecken (18.15 Uhr), Flechten (19.15 Uhr), Fledermäuse (21.30 Uhr), nachtaktive Spinnen (22 Uhr) sowie Insekten (22.30 Uhr). Am Samstag geht es weiter mit Vögeln (6 Uhr), Spinnennetzen (10 Uhr), Käfern (10.30 Uhr), exotischen Ausreissern (13.30 Uhr), Regenwürmern (14 Uhr), Schnecken und Muscheln (15 Uhr) und vielen weiteren Arten. Treffpunkt für diese Expeditionen ist der Infostand beim Restaurant Lange Erlen. Für Kinder werden zwei spezielle Exkursionen mit dem Naturforscherkoffer angeboten. Sie finden am Samstag, 10. Juni, 14.30 bis 15.15 Uhr und 15.30 bis 16.15 Uhr statt. Treffpunkt ist der Sportplatz Grendelmatte an der Grendelgasse 77.

GALERIEN Retrospektive zu René Bernasconi

Maler der Farbe und Bewegung

pd. In der Galerie Liliane Andrée, Gartengasse 12, ist bis am Sonntag, 2. Juli, eine Retrospektive des Malers René Bernasconi (1910–1994) zu sehen. Aus Bernasconis Bildern und Zeichnungen sprechen Wesenszüge wie Lust auf Veränderung und die Neugier auf Experimente. Über die Doktrinen einzelner Gruppen setzte sich der Künstler hinweg und malt, was ihm gefällt. Unabhängig davon, ob nun figürlich oder nichtfigürlich gerade in mode ist oder nicht.

Als er in den 50er-Jahren zum Broterwerb Dekorationen für das Casino in Cannes gestaltet, lernt er Picasso kennen. Daraus erwächst eine Jahrzehnte andauernde Freundschaft. Einflüsse nimmt er spontan und unmittelbar in seine eigene Arbeit auf. Er durchläuft wie viele Künstler, die vor dem Ersten Weltkrieg geboren wurden, die Entwicklung vom Naturalismus hin zur Abstraktion. Dass dieser Weg sehr facettenreich sein kann, beweist sein Werk eindrücklich. Gefragt nach dem Grund, weshalb er gerade nach Basel gekommen sei, stimmte er zurückhaltend zu, dass es sowohl die Künstlerszene als auch die Kunstfreunde in dieser Stadt gewesen seien, die ihn zu diesem Schritt auch bewogen hätten. Doch er selbst hat etwas Kostbares in die Kunstszene nach Basel gebracht: seine Unbefangenheit und Natürlichkeit sowie die unbändige Schaffensfreude und Lust, etwas künstlerisch auszudrücken.

Öffnungszeiten: Di–Fr 13–18 Uhr, Sa 11–17 Uhr, So 13–16 Uhr.

René Bernasconi: Peinture 63, Öl auf Leinwand 110 x 81 cm. Foto: zVg

10 Jahre Sporthalle Niederholz

Samstag, 10. Juni 2006

Programm

14.00 – 17.00 Uhr		Parcours mit Basketball, Bogenschiessen, Fussball, Handball, Leichtathletik, Unihockey, Volleyball
	17.20 Uhr	Vorführung «Jazzercise»
	17.40 Uhr	Ansprache von Gemeinderätin Irène Fischer
	17.50 Uhr	Verlosung der Preise des Wettbewerbs
	18.15 Uhr	Showspiel Minihandball
	18.35 Uhr	Vorführung «Jazzercise»
	18.45 Uhr	Prominenten-Handballspiel
ab	19.05 Uhr	Gemütliches Beisammensein

Bitte **Hallenturnschuhe** mitnehmen für die Teilnahme am Sport-Parcours, die zur Wettbewerbsteilnahme berechtigt (Hauptpreis ist ein Tennis-Racket von Roger Federer).

Achtung: Keine Parkplätze vorhanden! Bitte öffentliche Verkehrsmittel oder Velo benützen.

Der UHC Riehen und Handball Riehen führen gemeinsam einen **Festbetrieb von 14–22 Uhr**.

RIEHENER ZEITUNG

RZ011862

www.riehener-zeitung.ch

Sonderseiten
RIEHENER SOMMERTIPPS

In der Grossauflage vom 23. Juni 2006

Sonderaktion? Ausverkauf? Öffnungszeiten?

Annahmeschluss: Dienstag, 13. Juni 2006

RIEHENER ZEITUNG
DIE WOCHENZEITUNG FÜR RIEHEN UND BETTINGEN

Tel. 061 645 10 00 / Fax 061 645 10 10

RZ011683

reinhardt
Druck Verlag Neue Medien

Basiliensia

aufgegabelt

Restaurantführer Basel und Region

Haben Sie Hunger und noch einige Franken in der Tasche? Dann ab ins nächste Restaurant! Wir haben für Sie aufgegabelt: 150 empfehlenswerte Restaurants, die Essen und Gastfreundschaft als Kultur vermitteln.

In diesem Restaurantführer stellen Chrigel Fisch und Oliver Lüdi Restaurants in Basel und der Region vor, vom eher unbekannten bis hin zum arrivierten, die alle einen Besuch lohnen. Und vielleicht begegnet Ihnen dann einer der 30 Prominenten, die im Buch ihren Geheimtipp abgegeben haben!

Chrigel Fisch, Oliver Lüdi
aufgegabelt
Restaurantführer Basel und Region

178 Seiten, durchgehend farbig bebildert, kartoniert

CHF 24.80, € 16.90
ISBN 3-7245-1284-8

Erhältlich in Ihrer Buchhandlung oder unter www.reinhardt.ch

Friedrich Reinhardt Verlag
Missionsstrasse 36 CH-4012 Basel
Tel. 061 264 64 50 Fax 061 264 64 88 verlag@reinhardt.ch www.reinhardt.ch

NATUR Jungvögel sollten in Ruhe gelassen werden

Hände weg von Jungvögeln

Jungvögel verlassen ihr Nest oft zu früh, die meisten können noch gar nicht richtig fliegen. Ausserhalb des Nestes werden sie aber immer noch von ihren Eltern ernährt und umsorgt. Daher ist es ratsam, sie in Ruhe zu lassen und ihren Platz nicht zu zerstören.

jn. Unsachgemässe Hilfe bewirkt oft die Trennung zwischen Jungvögeln und ihren Eltern. Meist ist ein Jungvogel nur scheinbar hilflos und verlassen, er wird aber weiterhin von seinen Eltern ernährt und betreut. Daher gilt: Hände weg von Jungvögeln. Zwar können Jungvögel auch in menschlicher Obhut gedeihen, sie erhalten aber nicht die natürliche Fürsorge ihrer Vogeleltern. Dies wirkt sich später negativ auf die Überlebenschancen der Pfleglinge aus.

Viele Jungvögel von Nesthockern verlassen ihr Nest, bevor sie schon richtig fliegen können. Bekannt ist dies vor allem von Amseln und anderen Drosselarten. Wenn das Nest zu eng wird, hüpfen die heranwachsenden Jungen hinaus.

Manche Jungvögel wirken auf den ersten Blick verlassen, sie sind aber weder verletzt, noch sind sie aus dem Nest gefallen. Häufig machen sie sich mit Bettelrufen bemerkbar, damit die Eltern wissen, wo sie sie füttern müssen. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach empfiehlt daher, Jungvögel an ihrem Fundort zu lassen. Hilfe ist nur erforderlich, wenn sich ein Vogel in unmittelbarer Gefahr befindet. Jungvögel müssen von Gefahrstellen wie zum Beispiel Strassen entfernt werden.

Wird das Junge nicht mehr von seinen Eltern ernährt oder ist es verletzt, ist es am besten, man bringt das Junge zur nächstgelegenen Pflegestation. Die Schweizerische Vogelwarte Sempach vermittelt die entsprechenden Adressen.

Jungvögel werden auch nach dem Verlassen des Nestes von ihren Eltern weiter betreut. Unser Bild zeigt junge Zaunkönige. Foto: Manfred Rogl

RZ002803
VELOS HEINZER MOTOS
Peugeot- und Kymco-Roller
50, 100, 125 ccm und Kat. F
ab 16 Jahren oder mit PW-Ausweis
Mofas
Ciao, Pony, Peugeot
Velos:
div. Modelle verschiedener Marken
Aussenwechsel «Shimano» auch 7-Gang Naben oder 3x8 kombiniert
Keltenweg 18, Riehen, Tel. 061 601 06 60
zwischen Rauracher-Center u. Niederholz

Schranz AG Riehen
Spenglerei
Flachdacharbeiten
Blitzschutzanlagen
Sanitäre Anlagen
Kundendienst
Techn. Büro
Erlensträsschen 48 061 641 16 40
RZ011095

HAUG AG
Maleratelier Riehen
Telefon 061 641 25 55
Malen
Tapezieren
Fassadenrenovationen
Neu- und Umbauten
WO QUALITÄT UND SERVICE NOCH GROSS GESCHRIEBEN WERDEN
RZ 000545

GIMA
GIPSER- UND MALER-GESELLSCHAFT BASEL AG
NEU- UND UMBAUTEN
Südquaistrasse 12
4057 Basel
Telefon 061 631 45 00
RZ 000669

WALO ISLER AG
Sanitäre Anlagen und Spenglerei
4057 Basel, Claramattweg 9
Telefon 061 691 11 66
4125 Riehen, Rauracherstr. 33
RZ 000673

Kreuzworträtsel Nr. 22

«Dolce far niente» im …		Präposition		Aufstand	Riehener Mountainbiker	Raubtier			Ort im Kt. BL	ind. Asket	Skandinavier Mz.		Bootswettfahrten		Abk. f. d. Internat. Fernmeldeunion
							7		neuer Regio-S-Bahn-Zug						Sinnesorgan
engl. Hafenstadt / Abk. f. e. Monat		2		engl. Männerkurzname		frz. Frauenname / Würde, Ansehen					Zahl			13	
RZ-Geschichte: Kleine Ursache, …										4				starr, streng	
männl. Vorname		Ausdruck v. Heiterkeit / ital. Fluss			11				einheimische Fischart		engl: Ohren / burgund. Reich				5
							Gewähr								
		10		frz. Artikel / rom. Name d. Inn			aktuell, im Trend			Pflanzenzüchter		Abk. CH-Kanton / Zch. f. Hahnium			Grossindustrielle
Schornstein / Inserate, Anzeigen			Fürwort / Nbfl. d. Seine			heimlich, versteckt / griech. Buchstabe						9			
								Berg bei Chur / TV-Privatsender	8						
	6			Abk. f. Hochtemperatur	12		Saturnmond / Nbfl. d. Rhone					islam. Gelehrte	Vorläuferin der EU / span. Maler † 1983		
german. Gott / europ. Organisation		Bücherzettel: … zur Gegenwart	1											seltene Bücher	
				flüssiges Fett		Abk. f. Orientierungslauf			Abk. f. Ingenieur		türk. Währung	14			
Ort im Kt. GR	Hühnerprodukt	musikal. Zeichen Mz.						Anzeige / engl: auf							
						Gebiet, Areal				15	engl: mehr				
Berg bei Innsbruck				3	alkohol. Getränk								frz: Jahr		

Riehener Zeitung
Mit einem Inserat in der Riehener Zeitung erreichen Sie Woche für Woche, 52 Mal im Jahr, über 7000 Menschen in Riehen und Bettingen.
Wir helfen Ihnen gerne, damit Sie gute Verbindungen bekommen.
Wir setzen Ihre Ideen und Wünsche um – prompt, zuverlässig und für jedes Budget.
Wir schaffen Verbindungen!

LUTZ
Die Buchhandlung
Lörrachs »Haus der Bücher«
Turmringer Str. 179
Kommen Sie zum Bücherbummel!
Bücher und Neue Medien auf 3 Etagen mitten in der Stadt
Tel. 0049 76 21/92 60 00, Fax 92 60 25
RZ 000676

Blindenheim Basel seit 1898
Bääse, Birschte, Keerb & Zaine und no vyyl, vyyl meh ……
bikunsch im Blindehaim an dr Kohlebärggass 20, 4051 Basel
Delifoon 061 225 58 77 (Fax: 99)
www.blindenheimbasel.ch RZ003725

Patrick OSM WINKLER
ORTHO SCHUH TECHNIK
Hammerstrasse 14
4058 Basel
● Fussberatung
● orthopädische Einlagen
● Mass-Schuhe
Tel. 061 691 00 66
www.winkler-osm.ch
RZ 002176

Liebe Rätselfreunde

rz. Die Lösungswörter der Kreuzworträtsel Nr. 18 bis 21 lauten: Herausforderung (Nr. 18); Medienvertreter (Nr. 19); Preisverleihung (Nr. 20); Schulsynodentag (Nr. 21). Einen Geschenkgutschein im Wert von je 20 Franken haben gewonnen: Erika Gass, Im finstern Boden 15, Riehen; Anne Casari, Auf der Bischoffhöhe 9, Riehen; Anna Beusch, Chrischonaweg 52, Riehen; Esther Nabholz, Steinengasse 12, Bettingen; Céline Erhart, Kornfeldstrasse 34, Riehen. Herzliche Gratulation!

Der nächste Talon für die Kreuzworträtsel Nr. 22 bis 26 erscheint in der RZ Nr. 26 vom 30. Juni. Vergessen Sie also nicht, alle Lösungswörter im Monat Juni aufzubewahren.

Lösungswort Nr. 22

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

JUNCK DECOR
Bettwaren und Reinigung
Ihr Fachgeschäft
Th. Junck, Störklingasse 31
Tel. 061 641 41 13
Fax 061 641 21 58
Natel 076 366 40 92
RZ 001003

Riehener Zeitung
Vermissen Sie Ihre abonnierte RZ im Briefkasten?
Unter diesen Telefonnummern können Sie Ihre RZ einfordern:
Post Riehen 1 061 645 90 36
Post Bettingen 061 601 40 43
oder
Riehener Zeitung 061 645 10 00

SPORT IN KÜRZE

TCS-Senioren steigen ab

eh. Die Senioren des Tennis-Clubs Stettenfeld haben mit der schwächsten Leistung das wichtigste Saisonspiel gegen einen schlagbaren TC Malleray-Bevillard verloren und damit den angestrebten Klassenerhalt in der 1. Liga verpasst. Die Mannen um Captain Eckhard Hipp mussten sich mit 3:4 geschlagen geben. Schon nach den Einzeln lag man mit 2:4 zurück und konnte diesen Rückstand im Doppel leider nicht mehr wettmachen. So muss in der nächsten Saison der Wiederaufstieg von der 2. in die 1. Liga als Ziel ins Auge gefasst werden.

Besser machten es die Männer des TCS. Mit einer guten Mannschaftsleistung gegen den TC Reinacherheide konnte der erste Schritt in Richtung Aufstieg in die 1. Liga getan werden. 5:1 lagen die Stettenfelder um Captain Dominik Kiener nach den Einzeln in Front und konnten so auf das Spielen der Doppel verzichten. Am 10. Juni folgt das nächste Spiel. Der Gegner steht noch nicht fest, doch wird die Aufgabe wahrscheinlich um einiges schwieriger werden.

Die Sonntagsbegegnungen der Damen und Jungsenioren fielen dem schlechten Wetter zum Opfer und werden demnächst nachgeholt.

Schweiz auf Platz vier

rz. Die Schweizer Beachsoccer-Nationalmannschaft unter der Leitung des in Riehen aufgewachsenen Angelo Schirinzi kam an der Europameisterschaft der Strandfussballer in Neapel auf den vierten Platz. Die Schweizer schlugen zum Auftakt Spanien mit 5:4, unterlagen dann aber im Halbfinal in einem dramatischen Spiel dem favorisierten Portugal mit 6:7 nach Penaltyschiessen. Die Schweizer hatten fünfzig Sekunden vor Ende der Verlängerung noch mit 5:4 geführt. Das Spiel um die Bronzemedaille ging gegen Italien nach einer 4:1-Führung mit 4:6 verloren. Im Final setzte sich Portugal gegen Frankreich mit 9:8 durch.

Beachsoccer, Europameisterschaft, 26.–28. Mai 2006, Neapel (Italien)

Schlussrangliste: 1. Portugal, 2. Frankreich, 3. Italien, 4. Schweiz, 5. Spanien, 6. Ungarn, 7. Österreich, 8. Deutschland.

Junge Golfer erfolgreich

pd. Am ersten ASG 14+ Under Event der Region West im Lavaux erreichte der Riehener Björn Fosse, startend für Golf-Club Lenzerheide, mit dem dritten Rang in der stärksten Kategorie ein ausgezeichnetes Resultat. Mit 80 Schlägen konnte er sein Handicap von 14,6 auf 12,5 verbessern. Gewonnen wurde das Turnier von Siegfried Frank (Esery) mit 76 Schlägen vor Ryan Rossel (Thunersee) mit 79 Schlägen.

Mario Thürig gewann Baselstädtischen Schwingertag

rz. Am Baselstädtischen Schwingertag an Auffahrt auf dem Basler Sportplatz Sandgrube setzte sich im Schlussgang Mario Thürig (Möriken) im Schlussgang gegen Christoph Bieri (Untersiggenthal) nach sechs Minuten im inneren Haken durch und wiederholte seinen Vorjahressieg. Vor 4000 Zuschauern nahmen 129 Schwinger am Anlass teil. Bieri fiel mit dieser Niederlage noch auf den geteilten dritten Rang zurück, auf Platz zwei klassierten sich Peter Imfeld (Lungern) und Damian Zurfluh (Wittinsburg). Der Riehener Raphael Zahnd kam mit zwei Siegen und vier Niederlagen auf den geteilten 14. Rang.

Baselstädtischer Schwingertag, 25. Mai 2006, Sportplatz Sandgrube, Basel

Schlussrangliste: 1. Mario Thürig (Möriken/Lenzburg) 58.2, 2. A Peter Imfeld (Lungern) 57.7, 2. B Damian Zurfluh (Wittinsburg/Waldenburg) 57.7, 3. A Christoph Bieri (Untersiggenthal/Baden-Brugg) 57.5, 3. B Andy Büsser (Niederwil) 57.5, ferner: 8. H Hendric Thönen (Basel) 55.7, 10. F David Sigg (Basel) 55.2, 14. G Raphael Zahnd (Riehen/Basel) 54.2. – 129 Schwinger klassiert.

Sieg für Riehener Triathlet

pd. Nach seinem Bronzemedaillengewinn an der Duathlon-Schweizer-Meisterschaft setzte sich der Riehener Timo Dahler vom Basler IWS-Swiss-Triathlon-Team am vergangenen Samstag am Aquathlon von Basel durch. Bei dieser abgeänderten Version des Triathlon musste Timo Dahler 200 Meter schwimmen und zwei Kilometer laufen. Mit einer guten Schwimmleistung stieg Timo Dahler als Dritter aus dem Wasser und konnte mit einem schnellen Wechsel in die Laufschuhe Zeit auf die besten Schwimmer gutmachen. Mit der besten Laufzeit setzte er sich noch vor Laufhälfte an die Spitze des Rennens und konnte so ungefährdet den Sieg nach Hause laufen.

Das IWS-Swiss-Triathlon-Team beeindruckte nicht nur durch die Einzelleistung von Timo Dahler, sondern auch durch eine geschlossene Mannschaftsleistung. So beanspruchten die Athleten aus der Region Basel gleich das gesamte Podest für sich. Im zweiten Rang klassierte sich Cédric Mitschi (Birsfelden) und im dritten Rang Julian Fischer (Reinach), der als Erster aus dem Wasser gestiegen war.

Basketball-Resultate

Juniorinnen B (U17), Finalrunde:
CVJM Riehen – BC Bären Kleinbasel 49:29

Basketball-Tabellen

Basketballverband Nordwestschweiz, Meisterschaft Saison 2005/2006, Schlusstabellen

Frauen, 2. Liga Regional: 1. Dudes Basketball Basel 14/26 (+267), 2. BC Arlesheim 14/26 (+134), 3. BC Pratteln 14/20 (+169), 4. SC Uni Basel II 14/14 (+50), 5. Liestal Basket 44 14/10 (-45), 6. TV Muttenz I 14/10 (-97), 7. BC Münchenstein I 14/4 (-126), 8. CVJM Riehen II 14/2 (-352).

Juniorinnen B (U17) Regional, Gruppe 2: 1. BC Münchenstein 6/12 (+243), 2. CVJM Riehen 6/8 (+89), 3. IBC Delémont 6/4 (-31), 4. CVJM Birsfelden 6/-2 (-301).

Juniorinnen U20 Regional: 1. 1. BC Münchenstein 12/22 (+347), 2. BC Boncourt 12/18 (+129), 3. BC Oberdorf 12/16 (+49), 4. CVJM Birsfelden 12/8 (-49), 5. Liestal Basket 44 12/6 (-108), 6. CVJM Riehen 12/4 (-120), 7. BC Arlesheim 12/4 (-248).

Männer, 2. Liga Regional: 1. Birstal Starwings II 18/32 (428), 2. CVJM Riehen I 18/28 (+273), 3. BC Münchenstein II 18/26 (+134), 4. SC Uni Basel 18/20 (+70), 5. BC Boncourt 18/20 (-41), 6. Dudes Basketball Basel 18/18 (-58), 7. IBC Delémont 18/14 (+30), 8. TV Magden I 18/12 (-111), 9. BC Arlesheim I 18/8 (-219), 10. BC Arlesheim II 18/2 (-506).

Männer, 4. Liga Regional: 1. CVJM Riehen II 12/20 (+132), 2. BBC Laufen 12/18 (+154), 3. TV Muttenz 12/16 (+118), 4. BC Pratteln II 12/12 (+31), 5. TV Magden II 12/8 (+8), 6. EFES Basket 96 II 12/6 (-100), 7. BC Arlesheim III 12/2 (-343).

Junioren C (U15) Regional: 1. BC Bären Kleinbasel 9/18 (+535), 2. TSV Rheinfelden 9/16 (+188), 3. BC Münchenstein 9/12 (+169), 4. TV Muttenz 9/12 (+149), 5. BC Boncourt II 9/10 (+142), 6. IBC Delémont I 9/10 (+48), 7. TV Grenzach 9/6 (-15), 8. CVJM Riehen) 9/4 (-282), 9. BC Arlesheim 9/0 (-164), 10. IBC Delémont II 9/-2 (-671).

Junioren U20 Regional: 1. Liestal Basket 44 8/14 (+172), 2. SC Uni Basel 8/14 (+125), 3. CVJM Riehen 8/6 (-67), 4. IBC Delémont 8/4 (-75), 5. BC Arlesheim 8/2 (-155).

Handball-Resultate

Junioren U15, Promotionsgruppe B:
KTV Riehen – TV Sissach 18:21

Fussball-Resultate

Satus-Meisterschaft Region Nord, Final:
FC Amicitia – AS Timau Basel 1:2

2. Liga Regional:
FC Amicitia I – BSC Old Boys 0:5

3. Liga, Gruppe 3:
FC Laufen – FC Amicitia II 2:1

4. Liga, Gruppe 2:
SV Sissach b – FC Riehen I 8:1

5. Liga, Gruppe 2:
FC Riehen II – FC Liestal 1:4

Senioren, Promotion:
BCO Alemannia – FC Amicitia 4:1

Veteranen, Promotion:
FC Möhlin-Riburg – FC Amicitia 2:1

Frauen, 2. Liga:
BSC Old Boys – FC Amicitia 2:2

Juniorinnen B9, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia – FC Möhlin-Riburg 1:2

Junioren A, Promotion:
BSC OLd Boys b – FC Amicitia a 4:2

Junioren A, 1. Stärkeklasse:
FC Therwil b – FC Amicitia b 2:2

Junioren B, 2. Stärkeklasse:
FC Telegraph – FC Amicitia b 2:9
FC Riehen – FC Zeiningen 1:4

Junioren C, Promotion:
FC Ettingen a – FC Amicitia a 2:4
SV Muttenz a – FC Amicitia a 4:0

Junioren C, 2. Stärkeklasse:
FC Amicitia b – FC Ettingen b 4:2
FC Münchenstein b – FC Amicitia c 2:3

Junioren D9, Promotion:
FC Rheinfelden a – FC Amicitia a 1:3
BSC Old Boys a – FC Amicitia a 5:0

Junioren D9, 2. Stärkeklasse:
FC Zeiningen – FC Amicitia b 4:8

Junioren D9, 3. Stärkeklasse:
FC Soleita Hofstetten – FC Amicitia c 4:4
FC Oberdorf c – FC Amicitia d 3:2
FC Amicitia d – FC Diegten-Eptingen b 5:6

Junioren E, 1. Stärkeklasse:
FC Amicitia a – BSC Old Boys a 3:5
FC Amicitia b – FC Breitenbach a 4:6

Junioren E, 2. Stärkeklasse:
FC Kleinlützel – FC Amicitia c 5:7
FC Allschwil d – FC Amicitia d 7:0
Amicitia e – SC Baudepartement b 7:4

FUSSBALL Satus-Final FC Amicitia – AS Timau 1:2 (0:0)

Trotz Überlegenheit verloren

Der FC Amicitia hat den Final um die Satus-Meisterschaft der Region Nord trotz überlegen geführtem Spiel gegen die AS Timau mit 1:2 verloren.

Der FC Amicitia (gestreifter Dress) und die AS Timau laufen auf das Feld des Sportplatzes Landauer, um den Satus-Meisterschaftsfinal zu spielen. Foto: zVg

tb. Der FC Amicitia Riehen verlor den Satus-Meisterschaftsfinal gegen die AS Timau unglücklich. In der ersten Halbzeit war das Spiel sehr ausgeglichen. Beide Mannschaften kamen zu einzelnen Torchancen, konnten aber keine verwerten. So stand es nach 45 Minuten 0:0.

In der zweiten Halbzeit wurde das Spiel richtig gut. Vor allem Amicitia machte viel Druck und kam zu hundertprozentigen Torchancen, die aber nicht genutzt werden konnten. In Führung ging dann aber die AS Timau, als in der 56. Minute ein Weitschuss mit dem Wind immer länger wurde, bis er hinter Torwart Bochsler ins Netz fiel. So stand es völlig entgegen dem Spielverlauf 0:1. Nur zwei Minuten später kassierten die geschockten Riehener das 0:2 nach Unkonzentriertheiten in der Abwehr.

Nach dem zweiten Gegentreffer spielten die Riehener mit drei Stürmern und drückten enorm auf das gegnerische Tor, doch vergaben Wächter, Vetter und Hassler die besten Torchancen. In der 72. Minute fiel endlich der Anschlusstreffer. Der kopfballstarke Hiro Jung traf nach einem Eckball per Kopf ins Lattenkreuz. Die Riehener versuchten nun alles. Mit vier Stürmern und nur noch zwei Verteidigern gingen sie ein grosses Risiko ein, um vielleicht doch noch den verdienten Ausgleich zu erzielen. Eigenes Unvermögen und ein nicht gegebener Penalty nach einem klaren Handspiel eines Timau-Spielers im eigenen Strafraum in der 89. Minuten verhinderten aber ein Erfolgserlebnis. Amicitia verlor mit 1:2 und vergab die Chance, den Verband am nationalen Satus-Meisterschaftsfinal in Lausanne vertreten zu dürfen. Wer seine Chancen nicht nutzt, verliert das Spiel.

Trotzdem ist die Saison für das Team noch nicht ganz zu Ende. Das Amicitia-Team wurde ausgewählt als Vertreter des Regionalverbandes Nord für den nationalen Satus-Cup-Final, der am Sonntag, 11. Juni, um 14.30 Uhr im Stadion Rankhof stattfindet. Der Gegner heisst Okapi Lausanne.

FC Amicitia Riehen – AS Timau 1:2 (0:0)

Final der Satus-Meisterschaft Region Nord. – Sportplatz Landauer. – Tore: 56. 0:1, 58. 0:2, 72. Hiro Jung 1:2. – FC Amicitia: Th. Bochsler; S. Bochsler (82. Vogt), Chiarelli, Blaser, Schwob (62. Vetter), Bregenzer, Schweizer, Jung, Hassler, Wächter, Märklin. – Amicitia ohne Fischer, Marino, Giovannelli, Gotsch, Buser, Schibler.

FUSSBALL FC Amicitia I – BSC Old Boys 0:5 (0:2)

Amicitia I gegen Leader ohne Chance

dk. Der Zweitligist FC Amicitia verlor zu Hause gegen den Leader BSC Old Boys diskussionslos mit 0:5. Mit diesem Sieg sicherte sich OB definitiv den Aufstieg in die 2. Liga Interregional.

Die Riehener hatten sich vorgenommen, den Favoriten wie schon im Hinspiel gehörig zu ärgern, doch daraus wurde gar nichts. OB begann sehr konzentriert und spielte in den ersten Minuten munter und kontrolliert auf. Die Riehener kamen überhaupt nicht ins Spiel. So konnte Sciortino bereits in der 13. Minute mit einem Kopfball das erste Tor für OB erzielen. Die Gäste waren von vornherein überlegen und Riehen kam zu keiner nennenswerten Torchance. OB hielt den Spielrhythmus weiter hoch und die Stürmer beschäftigten die Riehener Abwehr ununterbrochen. Die ganze Basler Offensivabteilung – namentlich Sciortino, Dapoto, Derdiyok und Wittmann – liess sich im Verlauf des Spiels noch in die Torschützenliste eintragen.

Schliesslich verloren die Riehener ihr letztes Spiel der Saison auf der Grendelmatte gegen ein um mindestens eine Klasse besseres Old Boys mit 0:5.

Hier kann Amicitia-Goalie Thoma noch klären. Foto: Philippe Jaquet

FC Amicitia I – BSC Old Boys 0:5 (0:2)

Grendelmatte. – 100 Zuschauer. – SR: Zobrist. – Tore: 13. Sciortino 0:1, 21. Dapoto 0:2, 60. Derdiyok 0:3, 76. Derdiyok 0:4, 80. Wittmann 0:5. – Amicitia: Dominic Thoma; Campisano (61. Benni Thoma), Bernhard, Rios, Bischof; Marc Lander, Maurice Gugger (46. Basarmark), Hirschi, Spycher (66. Menini); Arslan, Uebersax. – Old Boys: Raso; Stutz, Walker, Gygax, Lichtsteiner; Lepore, Costabile, Klose, Boumelaha (74. Bouzaamouche); Dapoto (76. Wittmann), Sciortino (35. Derdiyok) – Bemerkungen: Amicitia ohne Aeschbach, Remo Gugger, Etienne Lander, Lux (alle verletzt), Ramseier, Schreier (beide abwesend), Old Boys ohne Bamassy, Meyer (beide verletzt), Fratianni (gesperrt). – Eckbälle: 5:4 (1:2).

2. Liga Regional, Tabelle: 1. BSC Old Boys Basel 21/47 (54:16), 2. SC Baudepartement 21/42 (57:26), 3. FC Oberdorf 21/34 (36:31), 4. FC Amicitia I 21/34 (46:57), 5. SC Binningen 21/33 (45:36), 6. FC Aesch 21/30 (32:41), 7. FC Birsfelden 21/29 (53:59), 8. FC Jugos Basel 21/24 (38:42), 9. SV Muttenz II 21/24 (40:54), 10. SV Sissach 21/22 (30:40), 11. SC Dornach II 21/18 (36:46), 12. FC Allschwil 21/17 (30:49).

Fröhliches Fussballbildlitauschen

rz. Bereits drei Mal fand im Riehener Spielwarengeschäft «Cenci» an der Schmiedgasse 23 eine Tauschbörse für Panini-Bildchen zur Fussball-Weltmeisterschaft 2006 in Deutschland statt. Eine weitere Bildertauschbörse findet morgen Samstag von 11 bis 13 Uhr statt. Foto: zVg

Starke Leistung schlecht belohnt

tb. Der FC Amicitia II musste zum letzten Drittligaspiel der Saison beim starken Drittplatzierten FC Laufen antreten. Die Riehener waren von Anfang an sehr konzentriert und spielten sich immer wieder hervorragend vor das Tor der Laufener. Mit einer voll auf Konter ausgerichteten Taktik kamen die Riehener praktisch bei jedem zweiten Angriff gefährlich vor das gegnerische Tor, doch wie im Final der Satus-Meisterschaft vom Mittwoch vergangener Woche vergab man einfach zu viele Torchancen. In der 14. Minute wurden die Riehener für einen herrlich herausgespielten Konter belohnt. Nach schönem Zusammenspiel von Vetter und Wächter konnte Vetter zum 0:1 abschliessen.

Der FC Laufen bekundete viel Mühe mit den schnellen Riehener Sturmspitzen und man hätte bis zur Pause drei oder vier Tore erzielen können, doch es kam anders. Nach einem Distanzschuss konnte Torwart Schibler den Ball nur ungenügend parieren, sodass ein Laufener Stürmer beim Nachschuss keine Mühe mehr hatte, zum 1:1 auszugleichen. Dies geschah in der 29. Minute.

In der zweiten Halbzeit wurde Laufen stärker und kam immer öfter vor das Riehener Tor. Richtig gefährlich wurde es bis zur 70. Minute aber nicht. Dann landete ein Sonntagsschuss im Riehener Tor. Vetter und der eingewechselte Hassler hatten noch Ausgleichschancen für Amicitia, doch es blieb in einem guten Drittligaspiel beim 2:1.

Für Spielertrainer Stephan Vogt war es das letzte Meisterschaftsspiel als Trainer des FC Amicitia II. Er sei sehr stolz auf seine Mannschaft, sei doch das Ziel Klassenerhalt mit dem fünften Gruppenrang sehr klar erreicht worden. Er habe die Mannschaft als Tabellenfünfte der 4. Liga übernommen und könne seinem Nachfolger eine starke Drittligamannschaft übergeben. Nun fehle ihm die Motivation, da das Team nicht in die 2. Liga aufsteigen könne, da der Verein mit der ersten Mannschaft bereits in der höchsten regionalen Liga vertreten sei. Nun bleibt ihm noch als allerletztes Spiel der Satus-Cup-Final, in dem das Team am 11. Juni um 14.30 Uhr im Stadion Rankhof in Basel auf Okapi Lausanne trifft.

FC Laufen II – FC Amicitia II 2:1 (1:1)

50 Zuschauer. – Tore: 14. Vetter 0:1, 29. 1:1, 70. 2:1. – FC Amicitia II: Schibler; Halal (35. Märklin), S. Bochsler, Schweizer, Bregenzer, Nebel, Hoferer (50. Chiarelli), Vetter, Wächter (75. Hassler), Jung, Engetschwiler.

3. Liga, Gruppe 3, Schlusstabelle: 1. SC Binningen II 22/54 (79:26), 2. FC Therwil 22/49 (53:25), 3. FC Laufen II 22/46 (69:20), 4. US Napoli 22/32 (50:37), 5. FC Amicitia II 22/32 (47:37), 6. NK Posavina Basel 22/32 (51:44), 7. FC Arlesheim 22/28 (54:48), 8. FC Birlik 22/28 (55:56), 9. FC Münchenstein 22/23 (36:50), 10. FC Ettingen 22/19 (29:63), 11. FC Italia Club Oberwil 22/19 (28:63), 12. FC Oberwil 22/8 (19:101).

BOGENSCHIESSEN Turnier um den Goldenen Bogen Basel

Bogenschützen standen im Regen

Regen und Wind beeinträchtigten das Turnier um den Goldenen Bogen von Basel, das am vergangenen Wochenende auf den Sportanlagen St. Jakob durchgeführt wurde. Die Bogenschützen Juventas feierten einen Kategoriensieg.

pd. Tiefer hätten die Wolken nicht hängen können am vergangenen Samstagmorgen. Trotzdem fanden sich 118 Schützinnen und Schützen aus sieben Ländern auf der Sportanlage St. Jakob ein, um das Turnier um den Goldenen Bogen von Basel auszutragen. Dieses zweitägige Bogenturnier findet traditionell am Wochenende nach Auffahrt statt. In diesem Jahr war das Turnier gleichzeitig auch Austragungsort der Schweizer Meisterschaft der Rollstuhl-Bogenschützen.

Es war ein kräftezehrender Wettkampf unter wechselnden Bedingungen zwischen Sonnenschein und anhaltenden Regenschauern. Unbeeindruckt von den Widrigkeiten zeigte sich vor allem der Compoundschütze Patrizio Hofer, der an diesem Wochenende vier neue Schweizer Rekorde, den Sonderpreis für das beste Tagesresultat sowie den Turniersieg errang. Mit 2790 Punkten blieb er nur 90 Punkte unter dem absoluten Maximum – eine grossartige Leistung.

Seit Samstag dürfen sich Jörg Wülser (Kategorie Recurve, 1234 Punkte) und Théo Kuonen (Kategorie Compound, 1230 Punkte) mit dem Schweizer-Meister-Titel der Rollstuhlbogenschützen schmücken.

Das Feld der Schützinnen und Schützen, die um den Goldenen Bogen schossen, auf der Sportanlage St. Jakob in Aktion. Foto: zVg

Äusserst konstant schoss Magalie Weissgerber, die an beiden Turniertagen exakt gleich viele Punkte erzielte, nämlich 1343. Mit dieser Leistung entschied sie den Compound-Wettkampf der Damen für sich. In der Kategorie Recurve gewann Leina Petrowich mit 2393 Punkten den begehrten «Goldenen Bogen». Bei den Herren setzte sich Samuel Millet in einem spannenden Wettkampf dank seiner Regenfestigkeit schliesslich durch (2439 Punkte). Einen Erfolg gab es für die Bogenschützen Juventas, die das Turnier mitorganisierten, bei den Mini, wo Adrian Faber den Recurve-Wettkampf gewann. In der Einzelfita mit dem Compoundbogen belegten die Juventas-Schützen Jeff Abt, Daniel Oosthuizen und Leo Faletti die Plätze zwei bis vier.

39. Turnier um den Goldenen Bogen von Basel, 27./28. Mai 2006, Sportanlagen St. Jakob

Doppelfita, Recurve, Herren: 1. Samuel Millet (Brunnstatt/F) 2439, 2. Armand Stuby (Vevey) 2426.

Einzelfita, Recurve, Mini: 1. Adrian Faber (Juventas) 554. – ***Compound, Herren:*** 1. Peter Gorath (Luzern Pilatus) 1298, 2. Jeff Abt (Juventas) 1288, 3. Daniel Oosthuizen (Juventas) 1274, 4. Leo Faletti (Juventas) 1272.

Rollstuhl-Bogenschiessen, Schweizer Meisterschaft, Recurve: 1. Jörg Wülser (Fricktal) 2478. – ***Compound:*** 1. Théo Kuonen (Granges 3 Aigles) 1230.

BEACHVOLLEYBALL World-Tour-Turnier in Schanghai

Kuhn/Schwer zum Auftakt Neunte

In ihrem ersten Turnier dieser Saison belegten die Riehenerin Lea Schwer und ihre Luzerner Partnerin Simone Kuhn am World-Tour-Turnier in Schanghai den neunten Platz.

rz. Nach dem verletzungsbedingten Forfait von Lea Schwer im ersten Coop-Beachtourturnier von Zürich Anfang Mai ist dem besten Schweizer Frauenteam der Auftakt zur Weltcupsaison gelungen. Lea Schwer und Simone Kuhn belegten am World-Tour-Turnier in Schanghai (China) den neunten Platz. Nur in einem Spiel waren sie chancenlos – zum Auftakt verloren sie das Erstrundenspiel gegen die späteren Turniersiegerinnen Zhang Xi/Xue, die die Qualifikation zu überstehen hatten, mit 11:21 und 21:23.

Danach steigerten sich die Schweizerinnen. Sie gewannen bei Wind und Regen gegen die Kanadierinnen Lessard/Maxwell sicher mit 21:17 und 21:15. Am zweiten Turniertag war das Wetter besser. Bei nun trockenen Verhältnissen schlugen Lea Schwer und Simone Kuhn die beiden französischen Teams Faure/Sarpaux und Hamzaoui/Barrera jeweils klar in zwei Sätzen. Für eine Überraschung gegen die favorisierten Brasilianerinnen Ribeiro/Antunes fehlte nach nur einer Stunde Pause dann die Kraft. Der erste Satz war mit 22:24 noch eng, der zweite ging mit 13:21 klar verloren. Mit dem 9. Rang waren die beiden in ihrem ersten Saisonturnier aber zufrieden. Diese Woche spielen Lea Schwer und Simone Kuhn das World-Tour-Turnier in Athen (Griechenland).

Beachvolleyball, World-Tour-Turnier in Schanghai (China), 25.–28. Mai 2006

Frauen, Maindraw, 1. Runde: Zhang Xi/Xue (China) s. Kuhn/Schwer (SUI) 2:0 (21:11/23:21). – ***Loser-Tableau:*** Kuhn/Schwer s. Lessard/Maxwell (CAN) 2:0 (21:17/21:15), Kuhn/Schwer s. Faure/Sarpaux (FRA) 2:0 (21:12/21:17), Kuhn/Schwer s. Hamzaoui/Barrera (FRA) 2:0 (21:17/21:19), Ribeiros/Antunes (BRA) s. Kuhn/Schwer 2:0 (24:22/21:13); Kuhn/Schwer damit im 9. Schlussrang. – ***Spiel um Platz 3:*** França/Felisberta Silva (BRA) s. Zhang/Zuo (China) 2:0 (21:14/21:12). – ***Final:*** Zhang Xi s. Wang/Tian Jia (China) 2:0 (23:21/21:14).

RUDERN Nationale Regatta in Cham

Ruderer in Wind und Wellen

Die Nationale Ruderregatta in Cham vom vergangenen Wochenende war geprägt von widrigen Wetterverhältnissen. Trotzdem gab es für den Basler RC und den RC Blauweiss gute Resultate.

cf/ml. Trotz schwierigen Verhältnissen gelangen dem Basler Ruder-Club an der Nationalen Regatta in Cham ein paar gute Resultate. Wegen starken Windes konnte die Regatta nicht nach Plan gestartet werden und am Sonntag wurde die Regatta gar Mitte Nachmittag abgebrochen. Der grosse Teil der Rennen konnte dennoch durchgeführt werden. Allerdings hatten die Mannschaften zum Teil mit beträchtlichen Wellen zu kämpfen.

Aus Sicht des Basler Ruder-Clubs sind insbesondere die Ergebnisse bei den C-Junioren (13- und 14-Jährige) hervorzuheben. Luca Fabian konnte sich im Skiff aus dem 25-köpfigen Feld mit einem guten zweiten Platz in seiner Serie am Samstag für den gesetzten Lauf vom Sonntag qualifizieren. Nach hartem Kampf mit Wind, Wellen und Gegnern belegte er dort mit nicht zu grossem Zeitabstand auf den Sieger den vierten Rang. Fabian und Simon Haak errangen zudem im Samstaglauf im Doppelzweier den vierten Rang.

Ursula Monzeglio startete als einzige Master-Frau (ab 27-Jährige) in der Serie der Männer und siegte am Samstag! Am Sonntag fuhr sie auf den dritten Rang.

Bei den B-Juniorinnen fuhr Vera Griss im Skiff einmal auf den guten dritten Platz und platzierte sich am Sonntag auf den vierten Rang. In der gleichen Altersklasse belegten Samuel Aeby und Fabian Haak den fünften Rang im Doppelzweier. Maurice Koenemann fuhr im Skiff auf den dritten Platz bei den A-Junioren. Zusammen mit Dominik Junker fuhr er am Samstag zudem im offenen Doppelzweier (Senioren A) auf den vierten Rang.

Für den Ruderclub Blauweiss Basel war der Riehener Lukas Kettelhack am Start. Er startete bei den Junioren 15/16 im Einer. Es war sein erstes Einer-Rennen in seiner sportlichen Laufbahn. In seinem Vorlauf belegte Lukas Kettelhack den sechsten Rang, worauf er sich am Sonntag für den E-Final qualifizierte. Dort belegte er den fünften Rang. Sein Klubpartner Luca Moser schnupperte das erste Mal Regattaluft. Er startete bei den Junioren 13/14 im Einer, wo er den fünften Rang belegte. Leider verlor er in seinem Rennen am Sonntag das Gleichgewicht und kenterte kurz vor dem Ziel.

In drei Wochen steht die Regatta in Greifensee auf dem Programm. Zu hoffen ist, dass die Verhältnisse dort tatsächlich regattatauglich sind – beeinflussen kann das niemand. Greifensee wird die Hauptprobe für die Schweizer Meisterschaft Anfang Juli 2006 sein. Diese findet wie immer auf dem Rotsee bei Luzern statt – dort kann in der Regel von sehr guten und fairen Verhältnissen ausgegangen werden.

TENNIS TC Riehen – Le Locle 5:0

Erste Hürde geschafft

Mit einem 5:0-Heimsieg gegen Le Locle haben die Jungseniorinnen des Tennis-Clubs Riehen ihre Aufstiegschancen gewahrt.

vae. Die Jungseniorinnen des Tennis-Clubs Riehen haben ihr erstes Aufstiegsspiel 1. Liga/Nationalliga C gegen Le Locle mit 5:0 gewonnen.

Im Wissen, dass der Regen mit Sicherheit kommen würde, begannen die Riehenerinnen ihre erste Aufstiegspartie gegen Le Locle am vergangenen Sonntagvormittag auf heimischem Boden. Wieder einmal erwies es sich als Vorteil, über sieben Plätze zu verfügen, konnten doch alle fünf Einzelpartien fast zeitgleich starten (die zweite Jungseniorinnenmannschaft musste die Doppel noch beenden, überliess aber den Erstligistinnen freundlicherweise die beiden «Centre Courts»). Unter dem Coaching von Captain Jasmine Gasser, die erneut, immer noch durch ihre Verletzung leicht angeschlagen, zugunsten von Claudia Sigel auf das Einzel verzichtete und erst im Doppel zum Einsatz kommen wollte, starteten Verena Aeberli, Elisabeth Thompson und Esther Meister mit klaren Zweisatzsiegen. Bettina Lyner verlor nach einem eindeutigen 6:0 im ersten Satz den zweiten knapp mit 4:6. Mit einer mentalen Glanzleistung überliess sie ihrer Gegnerin im Entscheidungssatz aber kein Game mehr. Der Zwischenstand von 4:0 bedeutete de facto bereits den Sieg der gesamten Partie (im schlechtesten Fall hätte am Ende ein Endstand von 4:3 für die Gastgeberinnen resultieren können).

Als der Regen einsetzte, musste das Spiel von Claudia Sigel beim Stand von 6:4 und 3:3 unterbrochen werden. Ohne weitere Aufstiegschancen, gaben die welschen Gäste das letzte Einzel und die gesamte Partie an die Riehenerinnen verloren. Der offizielle Endstand lautet damit 5:0 (die ungespielten Doppel werden nicht gezählt) und ein Verschiebungsdatum beziehungsweise eine Verlegung der Doppel in die Halle war somit nicht mehr nötig. Unter dem Motto «aufgeschoben ist nicht aufgehoben» verabredete man sich aber für den Oktober in Le Locle, um die zwei verpassten Doppel doch noch «nachzuholen».

In der entscheidenden Partie gegen Zug am übernächsten Wochenende warten durchwegs besser klassierte Gegnerinnen auf die Riehenerinnen. Mit zwei R3-Spielerinnen und einer R4-Spielerin auf den ersten drei Positionen muss der TC Zug als klarer Favorit im Kampf um den Aufstieg in die nationale Liga betrachtet werden.

ORIENTIERUNGSLAUF Schul-OL des Hebelschulhauses

Ein Schulanlass etabliert sich

pd. Am 19. Mai führte das Hebelschulhaus zum wiederholten Mal einen Orientierungslauf durch. Mitgemacht haben alle Schülerinnen und Schüler des Hebelschulhauses. Die Kinder waren motiviert und zeigten grossen Einsatz. Die Wetterverhältnisse hätten besser nicht sein können, Unfälle gab es keine, die Stimmung war natürlich entsprechend gut. Die Organisatoren und die Läuferinnen und Läufer können auf einen gelungenen sportlichen Vormittag zurückblicken.

Vor und nach dem eigentlichen OL-Lauf konnten die Kinder wie jedes Jahr auf der grossen Wiese des Wenkenparks Fussball oder Volleyball spielen, Stelzen laufen oder jonglieren.

Orientierungslauf, OL-Morgen des Hebelschulhauses, 19. Mai 2006, Wenkenpark

1. Klassen, Knaben (2,5 km): 1. Zamri Thüring 21:18. – ***Knaben (5 km):*** 1. Dennis Pertsy/Hadrien Schöpfer 41:17. – ***Mädchen (2,5 km):*** 1. Yaprak Atici/Dolores Martinez 18:01. – ***Mädchen (5 km):*** 1. Charlotte Gückel/Aline Weingartner 41:27.

2. Klassen, Knaben (2,5 km): 1. Roman Renz/Hoseph Eddie 17:16. – ***Knaben (5 km):*** 1. Till Mühlemann/Benaja Wälchli 28:20. – ***Mädchen (2,5 km):*** 1. Pauline Bärni/Salome Ludwig 14:06. – ***Mädchen (5 km):*** 1. Nina Vannoni/Nathalie Wirz 36:10.

3. Klassen, Knaben (5 km): 1. Ivo Caduff/Jonas Atwood 31:54. – ***Mädchen (2,5 km):*** 1. Mirjam Häfelfinger/Rebecca Rüesch 13:20. – ***Mädchen (5 km):*** 1. Linn Breitenfeld 28.37.

Gutes Kartenlesen und schnelles Laufen – beides war entscheidend für ein gutes Resultat am OL-Morgen des Hebelschulhauses. Fotos: zVg

BASKETBALL CVJM Riehen zieht Frauen-Erstligateam zurück

CVJM-Basketballerinnen gehen Baden

Der CVJM Riehen wird nächste Saison kein Erstliga-Frauenteam mehr haben. Der bisherige Coach Raphael Schoene und vier bisherige CVJM-Spielerinnen wechseln zum B-Ligisten Alstom Baden.

CVJM-Präsident Raphael Schoene, seit Jahren Coach der Riehener Erstliga-Frauen, wechselt als Coach zum B-Ligisten Alstom Baden. Foto: Philippe Jaquet

rs. Die regionale Frauenbasketballszene erlebt derzeit ein Erdbeben. Der bisherige B-Ligist Uni Basel ist nach der Playout-Niederlage gegen Alstom Baden in die 1. Liga abgestiegen und spannt auf nächste Saison mit dem CVJM Birsfelden zusammen. Da die neue Mannschaft unter dem bisherigen Birsfelder Trainer Braca Belic als Uni Basel antreten wird, verschwindet der Name CVJM Birsfelden aus dem nationalen Basketball. Die Birsfelderinnen spielten seit Jahren in der 1. Liga und feierten vor noch nicht allzu langer Zeit nationale Meistertitel in Serie. Basketball hat in Birsfelden Tradition.

Ebenfalls verschwinden wird aus der nationalen 1. Liga der Name CVJM Riehen. «Ich finde es schade, dass keine gemeinsame Lösung mit einem starken Frauenteam in der Region Basel zu Stande kam», sagt Raphael Schoene, «aber die Spielerinnen selbst haben so entschieden.» Raphael Schoene ist Präsident der Basketballabteilung des CVJM Riehen, seit Jahren Trainer des Riehener Erstliga-Frauenbasketballteams und Spieler der zweiten Männermannschaft des CVJM Riehen, die soeben den Aufstieg in die 3. Liga geschafft hat.

Das «Feuer» fehlte

Obwohl sein Team eine recht gute Saison spielte, die Finalrunde in der nationalen 1. Liga nur knapp und mit viel Pech verpasste und die Relegationsrunde souverän gewann, wären wieder vier Abgänge zu verkraften gewesen und die Spielerinnen seien zu einem weiteren Effort wie vor einem Jahr, als trotz dem Abgang mehrerer Juniorinnen nicht weniger als 13 Kaderspielerinnen die Saison begannen, nicht mehr bereit gewesen. Das «Feuer» fehle derzeit offensichtlich, bedauert Schoene.

Seit Jahren trete er nun in Riehen quasi auf der Stelle und da habe er eine Offerte aus Baden angenommen. Mit dem Resultat, dass vier bisherige CVJM-Spielerinnen sich entschlossen, den Wechsel zu Baden mitzumachen, nachdem feststand, dass der CVJM Riehen nächste Saison kein konkurrenzfähiges Erstligateam mehr zusammenbekommen würde. Zu Alstom Baden wechseln werden Jasmine Kneubühl, Pascale Walther, Rebecca Roeseler und Sarah Wirz. Ausserdem wird Stefanie Gass, bisher Captain beim CVJM Birsfelden, zu Alstom Baden stossen. Raphael Schoene übernimmt das Team als Headcoach, die bisherige Badener Cheftrainerin Brigitte Andrey wird Assistenztrainerin. Trainiert wird zweimal in Baden, für die Riehenerinnen kommt «zu Hause» ein drittes, fitnessorientiertes Training hinzu.

Bei Alstom Baden in der Nationalliga B spielt die ehemalige Riehener Spielerin Dominique Madörin-Blumer. Sie hatte ihren ehemaligen Trainer angefragt, ob er nach Baden kommen wolle. Alstom Baden verfügt über eine gute Nachwuchsabteilung mit mehreren Juniorinnen-Nationalspielerinnen und strebt nächste Saison einen Platz in den Playoffs der acht besten B-Ligisten an. In den vergangenen zwei Saisons spielten die Badenerinnen gegen den Abstieg.

Vom verbleibenden bisherigen CVJM-Kader haben Nora Fehlbaum und Anke Wischgoll den Rücktritt erklärt, Sabina Kilchherr und Biljana Djakovic wechseln zu Uni Basel, Fabienne Gasser will nur noch in regionalen Ligen spielen, Valerie Vigil fällt nach einem Kreuzbandriss mindestens eine Saison aus und Sabrina Peter hat sich noch nicht entschieden, ob und wenn ja wo sie weiterspielt.

Rückkehr in die 2. oder 3. Liga

Raphael Schoene betont, dass der Verein die Spielerinnen nicht unter Druck gesetzt habe. Aber mit den Spielerinnen, die beim CVJM Riehen geblieben wären, hätte ein Erstligateam keinen Sinn mehr gemacht. Die nötige Breite des Kaders hätte gefehlt. Der CVJM Riehen werde nun ein Frauenteam in der 2. Liga oder in der 3. Liga melden, je nachdem, wie stark das zukünftige Kader sein werde. Trainiert wird das neue Riehener Team, das teils aus Spielerinnen der zweiten Mannschaft, die aus der 2. Liga abgestiegen ist, besteht, von Fausta Chiaverio und Mirjam Madörin.

Schoene bleibt Präsident

Sein Wechsel als Coach vom CVJM Riehen zu Alstom Baden habe keinen Einfluss auf seine sonstigen Klubtätigkeiten, sagt Raphael Schoene. Er sei beim CVJM Riehen gross geworden und werde Präsident der Basketballabteilung und Spieler vermutlich der zweiten Mannschaft bleiben. Eine Rückkehr der Frauen in die nationalen Ligen schliesst er nicht aus: «Wenn wieder junge, hungrige und talentierte Spielerinnen da sind, die sich heraufarbeiten wollen, können sie das mit dem Segen der Klubleitung tun.» Nur sei es schwieriger, von den regionalen in die nationalen Ligen aufzusteigen, als sich nachher in den nationalen Ligen zu halten.

Bewegung bei den Männern

In den nationalen Basketball drängen dafür die Männer des CVJM Riehen. «Nach dem Verzicht der zweiten Mannschaft der Birstal Starwings, in die 1. Liga Regional aufzusteigen, haben wir die Offerte angenommen, als Gruppenzweiter nachzurücken», sagt Schoene. Die CVJM-Männer werden nächste Saison unter dem bisherigen Trainer Oliver-Kim Haway mit einem sehr jungen Team in der vierthöchsten Liga des Landes spielen. Die zweite Männermannschaft wird unter der Leitung von Cyrill Martin mit zahlreichen bisherigen Junioren in der 3. Liga spielen, das Gros der bisherigen zweiten Mannschaft wird als zusätzliches drittes Team unter Trainer Gary Alpern in der 4. Liga neu gemeldet.

RUDERN Weltcupregatta in München

Gelungenes Debüt für Lampart

In München bestritt der Riehener Mathias Lampart (rechts) zusammen mit seinem Bootspartner Marco Senn vom Seeclub Zürich im Leichtgewichts-Doppelzweier Schweiz II seine erste Weltcupregatta. Foto: zVg

In München kam der Riehener Ruderer Mathias Lampart zu seinem Weltcupdebüt. Auf dem Luzerner Rotsee will er sich nun Anfang Juli für die Weltmeisterschaften in England empfehlen.

ml. Vom 25. bis 27. Mai fand in München eine Weltcupregatta statt. Vertreten waren 40 Nationen mit weit über 750 Athleten. Mit dabei war zum ersten Mal der Riehener Mathias Lampart. Nach gut zehn Jahren Rudersport durfte er erstmals für die Schweizer Nationalmannschaft gegen die Weltelite antreten.

Mathias Lampart kam zusammen mit seinem Partner Marco Senn vom Seeclub Zürich als Schweizer Boot Nummer zwei bei den leichten Männern im Doppelzweier zum Einsatz. Mit dabei war auch die nationale Konkurrenz im Boot Nummer eins (Gyr/Hanselmann). Leider konnten die Rennen nicht bei besten Wetterverhältnissen ausgetragen werden. So hatte es starken Seitenwind, welcher für unruhige Verhältnisse sorgte. Sichtlich überrascht vom Schnellstart der andern Mannschaften, befanden sich Mathias Lampart und Marco Senn in ihrem Vorlauf von Beginn weg im hinteren Teil des Feldes und konnten nicht mehr ins Renngeschehen eingreifen. Sie sparten ihre Kräfte für den Hoffnungslauf, wo sie unter die ersten zwei kommen wollten, um den Halbfinal zu erreichen. Im Hoffnungslauf zeigten Mathias Lampart und Marco Senn eines ihrer bisher besten Rennen. Sie belegten den dritten Rang hinter Tschechien und Chile und verpassten den Einzug in den Halbfinal nur knapp. Im C-Final belegten sie dann den vierten Rang.

Insgesamt konnten die beiden Ruderer viel Erfahrung sammeln und es zeigte sich deutlich, dass am Weltcup ein anderes Niveau herrscht als in der Schweiz an internationalen Regatten. Die meisten Athleten, die auf einem solchen Weltklasseniveau teilnehmen, haben schon jahrelange Erfahrung. Für Mathias Lampart und Marco Senn gilt es nun, sich im Doppelvierer für die Weltcupregatta in Luzern vorzubereiten, die am 7. bis 9. Juli in Luzern auf dem Rotsee stattfinden wird. Dort wollen sie ein gutes Resultat erzielen, um sich für die Weltmeisterschaft in Eton (England) zu empfehlen.

Tiertaufe im Dorfkern

Am 10. Juni werden im Riehener Dorfkern die Tiere getauft, die es am 20. August am Nordwestschweizer Schwingfest in Riehen zu gewinnen gibt.

rs. Ein Grossereignis der besonderen Art wirft seine Schatten voraus – mit einem ungewöhnlichen Anlass mitten im Dorfkern. Am 20. August organisiert der Turnverein Riehen auf dem Sportplatz Grendelmatte das 99. Nordwestschweizer Schwingfest, ein Anlass, an dem nationale Spitzenschwinger und Tausende von Zuschauern erwartet werden. Am Samstag, 10. Juni, werden im Riehener Dorfkern der Muni, das Fohlen und das Rind getauft, die im August als Hauptpreise zu gewinnen sind.

Die Muni- und Fohlentaufe vom 10. Juni in der Wettsteinstrasse beginnt um 10.30 Uhr mit dem Aufmarsch der Tiere. Musikalisch begleitet wird der Anlass von der Regio-Alphorngruppe Riehen und der Riehener Ländlerkapelle «Neuhof». Taufpaten sind die Sponsoren der Preise: der Metzger Rolf Henz für den Muni, Gemeinderätin Irène Fischer als Vertreterin der Gemeinde Riehen für das Fohlen und Daniel Rappo von der Firma «Rappo» für das Rind.

Im Anschluss an die Taufzeremonie werden Jungschwinger aus der Region auf Spezialmatten eine kleine Demonstration ihres Sports geben. Die Riehener Metzgerei Henz sorgt ausserdem für Verpflegungsmöglichkeiten, sodass der Anlass im gemütlichen Beisammensein am Nachmittag ausklingt.

Der Nordwestschweizer Schwingerverband wurde 1896 in Basel gegründet und trägt in Riehen sein 99. Verbandsschwingfest aus. Der TV Riehen organisiert im August zum vierten Mal ein Schwingfest, nachdem der Verein 1978, 1988 und 1998 jeweils den Baselstädtischen Schwingertag durchgeführt hat.